

JAHRESBERICHT 2025



#gemeinsamfürdenkreisesegeberg
www.kfv-segeberg.de





JAHRESBERICHT

INHALT

VORWORT

Grußwort der Dienststellenleitung 4

KREIS SEGEBERG

Unser Einsatzgebiet 6

KREISFEUERWEHRVERBAND

Übersicht 9-11
Einsätze 13

AUSBILDUNG

Kreisebene 16-17
Landesebene 18

EHRUNGEN

Durch Kreisfeuerwehrverband 21
Durch Landesfeuerwehrverband 22-24
Durch Deutscher Feuerwehrverband 25

JAHRESBERICHTE

Kreisbrandmeister 27-29
Feuerwehrtechnische Zentrale 30
9. Feuerwehrbereitschaft SE & 8. Land 31-32

JAHRESBERICHTE KREISFACHWARTE

Einsatznachsorge-Team 33
Feuerwehr Flugdienst Holstein 34-35
Leistungsbewertung „Roter Hahn“ 36
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 37
Kreissicherheitsbeauftragte 38

JAHRESBERICHTE KREISAUSBILDUNG

Truppführer 39
Patientenorientierte Rettung 40

EHRENAMTLICH TÄTIGE

Vorstand und Ehrenmitglieder 44
Fachwarte 45
Ausbilder 46-47

Kreisjugendfeuerwehr 50-68

KREISFEUERWEHRVERBAND SEGEBERG

GRUSSWORT DER DIENSTSTELLENLEITUNG

♦
Jörg Nero

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Ehrenmitglieder,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Jungs und Mädels der Kinder- und
Jugendfeuerwehr,



ich darf Sie und Euch recht herzlich
in unserem Jahresbericht für das
vergangene Jahr 2025 begrüßen.

Der Jahresbericht des
Kreisfeuerwehrverbandes
Segeberg gewährt umfangreiche
Einblicke in die hauptamtliche
und ehrenamtliche Tätigkeit
und dokumentiert gleichzeitig
die Arbeit von Verwaltung,
Kreisfeuerwehrzentrale,
unseren 114 Feuerwehren,
Fachbereichen sowie den
Kinder- und
Jugendfeuerwehren im Kreis
Segeberg.

Wir sind alle #GemeinsamfürdenKreisSegeberg im Einsatz
mit dem Ziel

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß beim Staunen und
Blättern.


JÖRG NERO
Dienststellenleitung





UNSER EINSATZGEBIET



1.344,47km²

> 283.600
Einwohner



VON NORDERSTEDT BIS GROßENASPE, VON MÖNKLOH BIS GLASAU:

Der Kreis Segeberg (plattdeutsch Kreis Seberg) hat im Kleinen das, was im größeren Europa und unsere Welt ausmacht. Die einen kommen, um Winnetou und Old Shatterhand zu sehen, die anderen, weil sie gesund werden wollen.

Der Kreis Segeberg ist der sechstgrößte Kreis und liegt mitten im Herzen von Schleswig Holstein.

Die Bürger*innen in der Metropolregion Hamburg können auf ein gut ausgebautes Netz von Verkehr, Wirtschaft und Industrie zurückgreifen.

Weiter gibt es 15 ausgewiesene Naturschutzgebiete zur Erholung.

Mit Fichten-, Kiefern- und Lärchen-, aber auch Buchen- und Eichenbeständen auf über 4.000 ha Fläche ist der Segeberger Forst das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins.





89-32-01

FEUERWEHR

D SE FE 8932



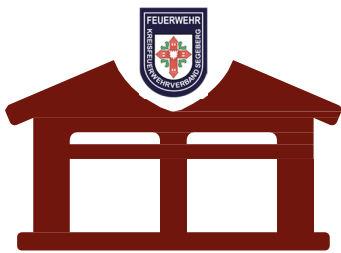
DER KREISFEUERWEHRVERBAND

Die Freiwilligen Feuerwehren, sowie je eine Werk- und Berufsfeuerwehr in unseren fünf Städten, acht Ämter sowie zwei amtsfreien Gemeinden bilden gemäß Brandschutzgesetz – BrSchG den Kreisfeuerwehrverband.

Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg fördert als Dachverband die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig in den Feuerwehren mitzuwirken, unterstützt die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr.

Er betreut sie in ihren wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten.

Weitere Aufgaben liegen in der Hilfe bei der Bildung von Kinder- und Jugendabteilungen und der Brandschutzerziehung und -aufklärung.



114 Freiwillige Orts- und
Gemeindefeuerwehren
Eine Berufsfeuerwehr
Eine Werkfeuerwehr

38 Jugendfeuerwehren
Sieben Kinderfeuerwehren

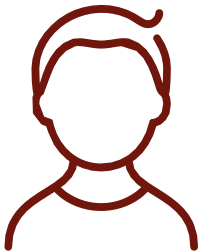


>470 Einsatzfahrzeuge

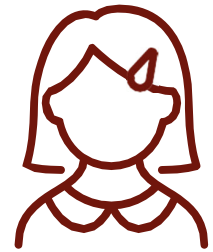


SECHS ABT 6.823 KAME

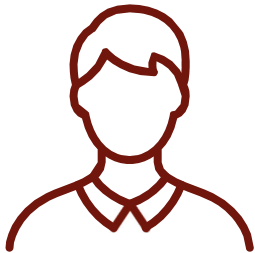
KINDERABTEILUNG



45 Kameraden
19 Kameradinnen



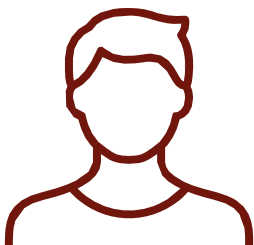
JugendABTEILUNG



721 Kameraden
220 Kameradinnen



EINSATZABTEILUNG



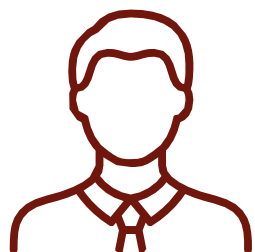
4.234 Kameraden
472 Kameradinnen



EILUNGEN

RAD*INNEN

RESERVEABTEILUNG



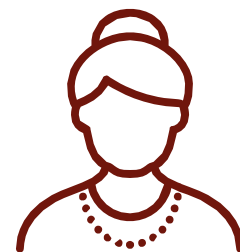
61 Kameraden
2 Kameradinnen



EHRENABTEILUNG



936 Kameraden
13 Kameradinnen



MUSIKABTEILUNG

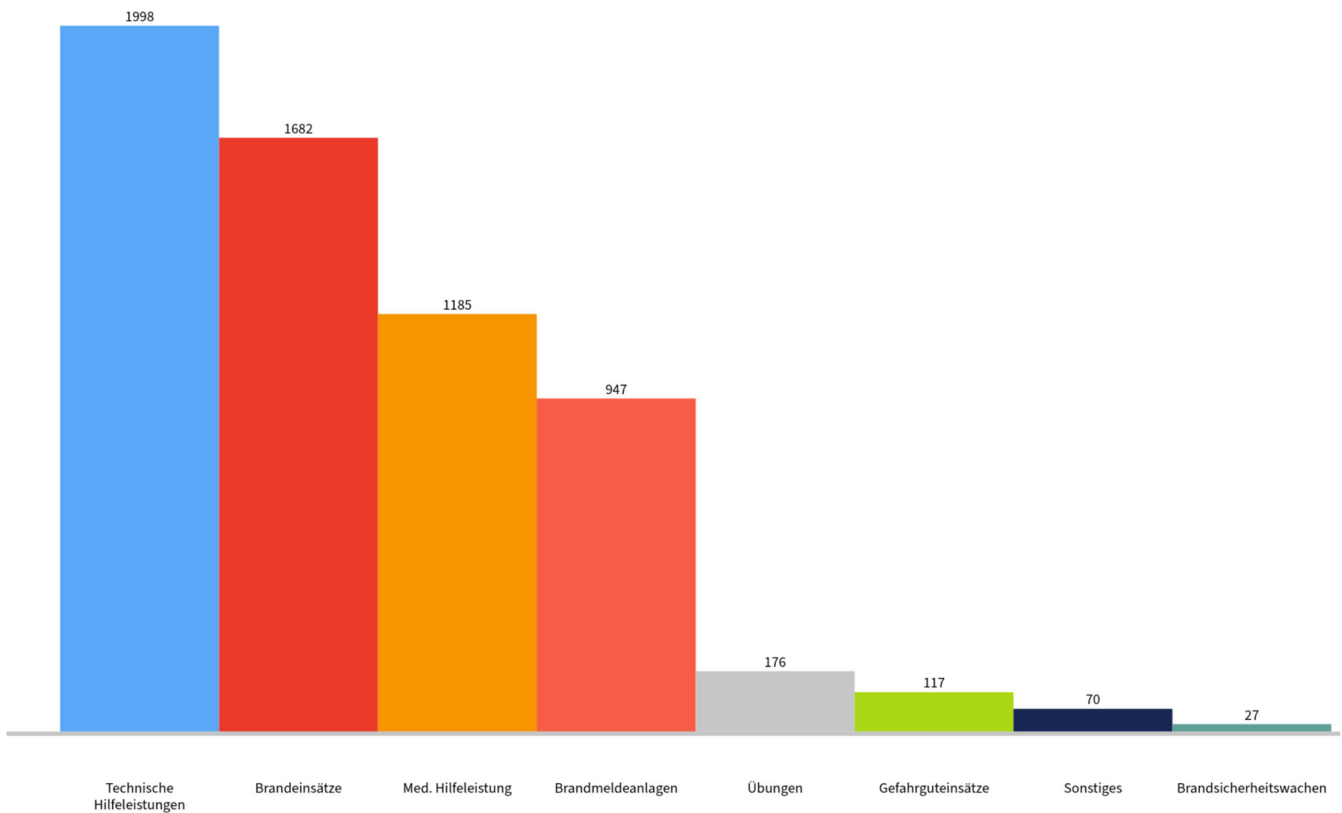
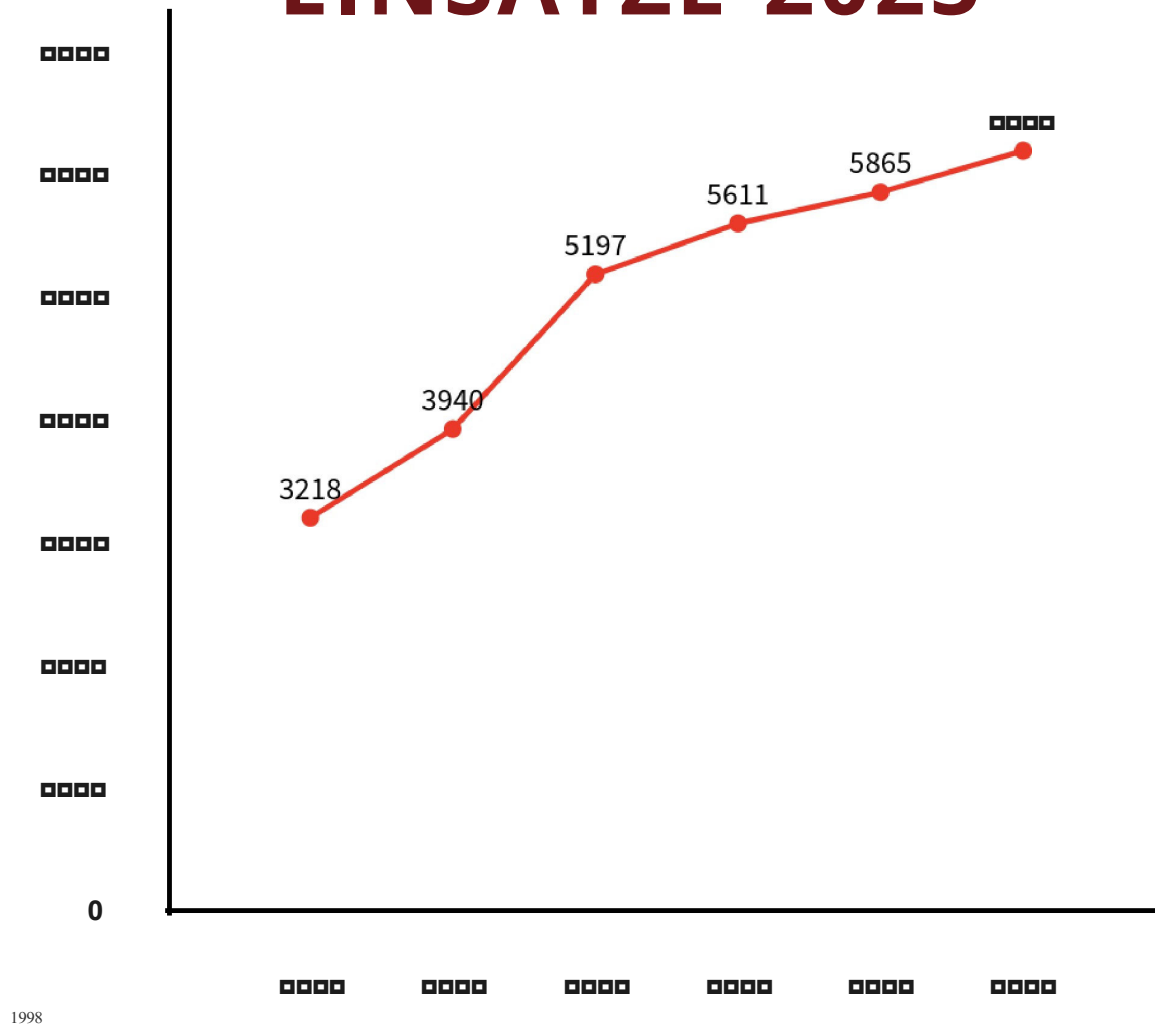


73 Kameraden
27 Kameradinnen





EINSÄTZE 2025







AUSBILDUNG KREISEBENE



	Anzahl	2024 Anzahl TN	Anzahl	2025 Anzahl TN
Abschluss Truppmann Teil I	2	34	2	34
Abschluss Truppmann Teil II	1	20	1	26
ABC A-Einsatz	1	16	1	15
ABC B-Einsatz	1	16	1	18
ABC C-Einsatz	1	18	2	34
ABC-Grundlagen	1	30	1	26
Atemschutzgeräteträger	5	104	5	121
Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr	1	20	1	19
CBRN-Führungsmodule 1-3	0	0	6	103
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	15	1	6
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	2	35	2	26
Fortbildung Atemschutznotfalltraining	3	39	3	38
Fortbildung Drehleiter	1	12	1	11
Fortbildung E-Mobilität Teil 1 – 3	5	70	4	73
Fortbildung E-Mobilität Praxis	3	35	0	0
Fortbildung f. Führungskräfte (ehemals Gruppenführung)	4	59	3	54
Führen von Motorsägen	5	108	5	101
Grundausbildung Führungsgruppen	1	19	0	0
Gruppenführer Vorbereitung / Truppführer Fortbildung	3	31	3	52
Jugendgruppenleitung I + II	1	21	1	29
Maschinist	4	122	4	111



AUSBILDUNG KREISEBENE

	Anzahl	2024 Anzahl TN	Anzahl	2025 Anzahl TN
MP-Feuer Einsatz	0	0	1	8
MP-Feuer Material	1	9	1	13
MP-Feuer Personal	2	13	1	12
metropolyBOS – Module (eRES/eLAN/eMAS)	0	0	6	37
Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen	1	18	1	18
PV Anlagen und Batteriespeicher	6	153	4	101
Rhetorik und Körpersprache I	2	21	2	16
Rhetorik und Körpersprache II	2	19	0	0
Sprechfunk	6	203	6	199
Technische Großtierrettung	2	36	2	37
Technische Hilfe	2	41	2	44
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	23	1	11
Truppführung	5	118	5	123
Vegetationsbrandbekämpfung	5	94	9	288
Diverse Seminare	13	259	24	410
GESAMT	94	1.831	112	2.214

AUSBILDUNG

LANDESEBENE

	2024	2025
Ausbilden in der Feuerwehr	1	2
Atemschutzgerätewartung	2	1
Atemschutzgerätebeauftragte	4	2
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	2	1
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	2	0
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	3	4
Führungskräftetraining 1	0	2
Führungskräftetraining 4	0	2
Führungskräftetraining 2 und 3 (Block)	0	2
Gerätewartung	3	3
Gerätebeauftragte	4	4
Gruppenführung I	30	27
Gruppenführung II	25	23
Leiten einer Feuerwehr (Online)	2	5
Leiten einer Feuerwehr	7	8
Verbandsführung	8	10
Zugführung I	9	13
Zugführung I (Online)	1	3
Zugführung II	10	11
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	127	123





EHRUNGEN DURCH DEN KREISFEUERWEHRVERBAND



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Bronze

Hauptfeuerwehrmann	Markus Wildner	(FF Garstedt)
Hauptfeuerwehrmann**	Alexander Kasch	(ABC-Zug)
Hauptfeuerwehrfrau**	Ulrike Blankenstein	(FFD Holstein)
Hauptfeuerwehrfrau***	Verena Frenz	(FF Fahrenkrug)
Löschmeister	Bastian Schreiner	(FF Kaltenkirchen)
Löschmeister	Björn Fortak	(ABC-Zug)
Löschmeister	Torben Lange	(FF Kaltenkirchen)
Löschmeister	Volker Siemen	(FF Wiemersdorf)
Oberlöschmeister	Michael Strate	(FF Heidmühlen)
Oberlöschmeister	Björn Broers	(ABC-Zug)
Hauptlöschmeister**	Lukas Poost	(FF Nahe)
Hauptlöschmeister***	Kai Hartung	(FF Groß Rönau)
Brandmeister	Birger Wenzel	(FF Tensfeld)
Brandmeister	Fabian Caspers	(FF Leezen)



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Silber

Hauptlöschmeister	Thorolof Traute	(FF Ellerau)
Hauptlöschmeister***	Axel Tetzlaff	(FF Kaltenkirchen)
Brandmeister	Thomas Hansen-Jäckel	(FF Kaltenkirchen)
Brandmeister	Matthias Norton	(FF Ulzburg)
Oberbrandmeister	Frank Nieter	(FF Rohlstorf)
Hauptbrandmeister	Jürgen Pingel	(FF Großenaspe)



Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Gold

Oberbrandmeister	Dirk Jessen	(FF Bad Bramstedt)
Hauptlöschmeister**	Christoph Bock	(ABC-Zug)

Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband in Zivil

Gernot Graaf	(FFD Holstein)
Heinz Sandbrink	(Leiter des BBZ Bad Segeberg)

EHRUNGEN

PARTNER DER FEUERWEHR

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in
Würdigung hervorragender Dienste

**dem Hotel und Restaurant Teegen aus Leezen,
der PlasTec Technology GmbH aus Trappenkamp,
dem ErlebnisWald Trappenkamp in Daldorf,
der Landwind N-W GmbH & Co. KG in Neuengörs,
der Bernd Ickert Elektroanlagen GmbH aus
Neumünster**

das Förderschild „Partner der Feuerwehr“



EHRUNGEN DURCH DEN LANDESFEUERWEHRVERBAND

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze



Hauptfeuerwehrmann	Ullrich Bonk	(FF Wittenborn)
Löschmeister	Reiner Rosenberg	(FF Alveslohe)
Löschmeister	Jörg Herrmann	(FF Rohlstorf)
Löschmeister	Carsten Boekhoff	(FF Rohlstorf)
Oberlöschmeister	Rainer Ahrens	(FF Nehms)
Oberlöschmeister	Arne Thur	(FF Wahlstedt)
Oberbrandmeister	Tobias Böttger	(FF Fredesdorf)

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Brandmeister
Oberbrandmeister
Hauptbrandmeister

Ingo Czudzewitz (FF Wahlstedt)
Gert Poppinga (FF Trappenkamp)
Karsten Hahn (FF Bark)



Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Oberbrandmeister Dirk Osterholz (FF Nehms)

EHRUNGEN DURCH DEN LANDESFEUERWEHRVERBAND

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Bronze



Löschmeister	Fritz Haberlah	(FF Mönkloh)
Löschmeister	Angelika Ladewig	(FF Bad Bramstedt)
Löschmeister	Helge Peters	(FF Bad Bramstedt)
Oberlöschmeister	Dirk Stüven	(FF Leezen)
Brandmeister	Wilfried Ladewig	(FF Bad Bramstedt)
Oberbrandmeister	Andreas Elser	(FF Wiemersdorf)

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Silber



1. Hauptbrandmeister	André Folta	(FF Rohlstorf)
----------------------	-------------	----------------



EHRUNGEN DURCH DEN DEUTSCHEN FEUERWEHRVERBAND



Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Löschmeister
Brandmeister
Oberbrandmeister

Michael Hübner
Sven Walter Karnatz
Stefan Petrick

(FF Schmalensee)
(FF Trappenkamp)
(FF Seth)

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Oberbrandmeister

Hans-Heinrich Pohlmann (FF Heidmühlen)



Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

1. Hauptbrandmeister

Mark Zielinski

(FF Bad Segeberg)



JAHRESBERICHT

KREISWEHRFÜHRER

Das Jahr 2025 liegt hinter uns – geprägt von neuen Erfahrungen, bewegenden Momenten und Herausforderungen, auf die wir gern verzichtet hätten. Kurz gesagt: ein Jahr voller Dynamik, wie wir es in der Feuerwehr nur allzu gut kennen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachwarte sowie die Ausbildungsleiter haben die Ereignisse und Entwicklungen ihres Verantwortungsbereiches ausführlich dokumentiert. Der vollständige und umfangreiche Jahresbericht steht ab sofort auf unserer Homepage zum Download bereit.

Vorwort zum Jahresbericht

Der Jahresbericht 2025 bildet den Abschluss eines intensiven und engagierten Jahres für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seine Wehren. Er zeigt, wie viel gemeinsam bewegt wurde – und wie viel Einsatz, Abstimmung und Leidenschaft dahinterstehen.

Wie gewohnt war der Kalender prall gefüllt: Termine, Vorstandssitzungen und Besprechungen reihten sich aneinander. Gleichzeitig gab es viele Momente, in denen die Zusammenarbeit einfach Freude gemacht hat – etwa wenn Herausforderungen gemeinsam gelöst wurden, der Austausch mit Feuerwehr, Politik und anderen Organisationen neue Impulse brachte oder am Ende spürbare Verbesserungen für unsere Feuerwehrgemeinschaft erreicht werden konnten.

Besonders erfreulich ist, dass sich neue Ausbildungsleiter, Fachwarte und Mitarbeitende schnell eingelebt haben. Sie verstärken ein hochmotiviertes Team, das mich persönlich mit großem Stolz erfüllt und das Rückgrat unserer Verbandsarbeit bildet – und damit auch der Feuerwehren im gesamten Kreis Segeberg.

Mit dem Projekt „KFV 2050“ haben wir gemeinsam mit den Amts- und Gemeindeführungen einen wichtigen Zukunftsprozess gestartet, der uns auch 2026 und 2027 begleiten wird. Unser Ziel bleibt, den Verband gemeinsam bestmöglich für die kommenden Jahrzehnte aufzustellen.

Mein Dank gilt dem gesamten Team, allen Unterstützenden von außen und der vertrauensvollen Zusammenarbeit in allen Gremien. Mit dieser starken Basis können wir zuversichtlich und motiviert in das neue Jahr gehen.

Personal – Haupt- und Ehrenamt

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verband tätig. Im Hauptamt prägten vielfältige Aufgaben den Arbeitsalltag. In der Buchhaltung konnte die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater weiter intensiviert werden. Im technischen Bereich – insbesondere bei der PSAWäsche – wurde eine optimierte SchwarzWeißTrennung umgesetzt. Die Schlauchwaschanlage musste aufgrund zahlreicher Defekte und des Erreichens ihrer Lebensdauer vollständig ersetzt werden; für rund ein halbes Jahr übernahm die FTZ Plön die Schlauchwäsche für uns.



Die Lehrgänge und Seminare fanden erneut großen Zuspruch. Besonders die neuen Angebote zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Ein besonderer Meilenstein war die Einrichtung der Technischen Einheit Höhenrettung. Rund 30 Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Wehren wurden umfassend ausgebildet, die Einheit vollständig neu ausgestattet und seit Spätsommer offiziell einsatzbereit gemeldet. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen, der Kreis Segeberg unterstützte die Erstausrüstung mit einem erheblichen Beitrag.

Im Bereich der Waldbrandfrüherkennung konnten wir nach intensiver Antragstellung und zahlreichen Gesprächen gemeinsam mit unseren Partnern die Förderzusage für das Projekt SILVA (Suche und Identifikation von Waldbrandquellen aus der Luft durch virtuell überwachte automatische Fluggeräte) erhalten. Das dreijährige Vorhaben wird vollständig durch das Bundesforschungsministerium finanziert. Unser Arbeitsanteil umfasst die Bereitstellung von Rauchquellendaten zur KI Entwicklung sowie die Bewertung der Wirksam-

keit von Drohneneinsätzen innerhalb unserer Alarmierungsstrukturen und der Lagebeurteilung.

Für die Digitalfunkservicestelle entwickelte sich die Erneuerung der Alarmierung im Kreis Segeberg zur zentralen Herausforderung des Jahres. Der organisatorische Aufwand war enorm, und die Abstimmungen zwischen den beteiligten Stellen verlangten allen viel ab. Gegen Jahresende wurden jedoch die ersten finalen Umsetzungsschritte sichtbar. Im Jahr 2026 soll die DMEAlarmierung vollständig abgeschlossen werden; zudem kann dann die Programmierung der Sirenensteuerempfänger beginnen.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 200 Kameradinnen und Kameraden in der Einsatzabteilung gestiegen. Das ist sehr erfreulich und bestärkt uns in unserem Handeln. Die Aufgaben werden nicht geringer und wir können jede helfende Hand gebrauchen. Dennoch wird es in den kommenden Jahren eine Herausforderung sein, dieses Niveau zu halten. Die Zahlen aus den Jugend- und Kinderabteilungen stagnieren etwas, aber der langjährige Trend zur Steigerung hält an.

Einsätze und Übungen

Das Einsatzaufkommen ist erneut gestiegen. Auffällige Schwerpunkte in den Alarmierungen lassen sich dabei nicht erkennen – die Zunahme verteilt sich über sämtliche Einsatzstichworte. Für die Führungskräfte bleibt es daher entscheidend, die Belastung der Einsatzkräfte aufmerksam zu beobachten und bei Bedarf Maßnahmen zur Schonung der personellen Ressourcen einzuleiten.

Die Bereitschaften sowie die Katastrophenschutzeinheiten nutzten das Jahr intensiv für speziell auf ihre Aufgaben zugeschnittene Übungen und konnten ihre Einsatzfähigkeit dadurch weiter stärken.

Ausblick 2026

Auch im Jahr 2026 werden uns neue Ideen, Herausforderungen und der Wunsch nach mehr Ruhe und weniger Belastung begleiten. Jeder nimmt diese Entwicklungen unterschiedlich wahr – und ebenso unterschiedlich fühlt sich der Umgang damit an. Sich zeitlich zu strukturieren und persönliche Freiräume zu schaffen bleibt anspruchsvoll, aber machbar. Eine positiv ausgerichtete Herangehensweise erleichtert vieles und verhindert, dass Aufgaben ausschließlich als Belastung empfunden werden.

Die Themen Zivil und Bevölkerungsschutz gewinnen weiter an Bedeutung. Die Kommunen befassen sich zunehmend – wenn auch in sehr unterschiedlicher Intensität – mit deren Umsetzung. Die Feuerwehren werden dabei gern in Gespräche und Planungen einbezogen. Dennoch ist es wichtig, darauf zu achten, dass die politische Verantwortung klar benannt bleibt und nicht auf die Feuerwehren abgewälzt wird.

Zudem wird die zukünftige Planung und Führung von Alarmkalendern und vergleichbaren Strukturen nicht ohne hauptamtliche Unterstützung auskommen. Die Anforderungen steigen, und mit ihnen der Bedarf an professionellen, dauerhaft verfügbaren Ressourcen.

Vielen Dank

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre beeindruckende Einsatzbereitschaft, ihre Unterstützung in der Verbandsarbeit, die vielen konstruktiven Gespräche und das gelebte Miteinander – in jeder Hinsicht ein starkes Fundament unserer Gemeinschaft.

Ebenso danken wir Landrat Jan Peter Schröder sowie den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das offene Ohr und die stets verlässliche, unkomplizierte Zusammenarbeit.



Mein besonderer Dank gilt dem hauptamtlichen Team des KfV. Die gegenseitige Unterstützung, das hohe Engagement und die Bereitschaft, Aufgaben schnell und in hervorragender Qualität zu bewältigen, machen dieses Team zu einem zentralen Rückhalt unserer Arbeit.

Dank sagen wir auch dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts, Gemeinde und Stadtwehrführer amtsfrei sowie meinem Stellvertreter André für die vertrauensvolle und ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr lebt von den Menschen, die sie gestalten. Mit dieser Haltung blicken wir gespannt auf die Herausforderungen des Jahres 2026 und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und innovative Zusammenarbeit.

Gezeichnet
Jörg Nero
Kreisbrandmeister

JAHRESBERICHT

Feuerwehr Technische Zentrale

Im Frühjahr des Berichtsjahres kam es zum Totalausfall der Schlauchpflegeanlage. Dank der schnellen Bearbeitung durch die Kreisverwaltung und durch den Hersteller konnte im Herbst eine neue Anlage in Betrieb genommen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Flughafenfeuerwehr Hamburg und der Feuerwehrtechnischen Zentrale im Kreis Plön, die für uns zwischenzeitlich die Schlauchpflege übernommen hatten.

Insgesamt konnten folgende Leistungen erbracht werden:

11931	Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
4640	Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
0548	Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
0605	Fangleinen geprüft
0010	Sprungpolster geprüft
0220	Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
0189	Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
0035	hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
0343	Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
1112	elektrische Betriebsmittel geprüft
0062	Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
0002	Kurbellichtmasten geprüft
0124	Unterstell-Wagenheber geprüft
0311	Feuerlöschpumpen und Wasserführende Armaturen geprüft
0983	Feuerwehrsutzbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
3024	Feuerwehrschräuche gewaschen und geprüft, davon 1797 durch externe Stellen

Bei insgesamt 13 Alarmierungen konnte die Rufbereitschaft euch bei größeren Lagen unterstützen. Die Einsatzbereitschaft wurde mit folgenden Geräten wieder hergestellt:

0760	Schläuche
0301	Atemluft-Flaschen
0364	Atemschutzmasken
0283	Lungenautomaten

Zusätzlich unterstützten wir bei vier größeren Einsatzübungen, um euch den Weg zum Tauschlager zu ersparen.

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 992 Kameraden teil, die Atemschutzausrüstung wurde von uns bereitgestellt und entsprechend den Vorgaben wieder aufbereitet.

Entsprechend der Förderrichtlinien des Kreises Segeberg wurden 10 neue Feuerwehrfahrzeuge abgenommen.

Gezeichnet
BM Axel Pottkamp
(kommissarischer Betriebsleiter Technik)

JAHRESBERICHT

9. Feuerwehrbereitschaft SE und 8. Brandschutzbereitschaft SH

15.03.2025 – Seminartag

Mit guter Laune und bei bestem Wetter starteten wir mit einem Seminartag in das Jahr 2025. An drei Stationen in Kisdorf und Henstedt-Ulzburg fanden Fortbildungen zu den Themen Vegetationsbrandbekämpfung (Klaus Neumann und Team), Deichverteidigung (THW) und Erste Hilfe im Katastrophenschutz (Nils Schöning) statt.

22.03.2025 – ZF-Fortbildung Hochwasserschutz

Unsere Zugführer nahmen an einer Fortbildung/Einweisung teil, um die vom Land Schleswig-Holstein beschafften Hochwasserschutzmodule zu installieren.

12.04.2025 – Landesbereitstellungsraum

Mit einem Zug und unseren Führungsfahrzeugen nahmen wir an einer Landesübung teil, bei der der Bereitstellungsraum in Neumünster beübt wurde. Hier wurde die Erfassung der Fahrzeuge und die Verlegung der Einheiten geübt.

25.05.2025 und 26.05.2025 – Übung KatSE

Die größte Übung des Jahres (24 Stunden // KatSE25) fand Ende Mai in Bad Segeberg statt. Die Aufgabe der 9. KFB bestand hierbei im Aufbau und Betrieb eines Bereitstellungsraums in Zusammenarbeit mit den anderen Katastrophenschutzeinheiten, der Installation von zwei Meldeköpfen, der Ordnung der Parkplätze, der Unterstützung des ABC-Zuges mit TH-Modul bei einem Verkehrsunfall, einer Nachtübung im Wald mit den Waldbrandwerkzeugen aus dem Landeslager sowie in der Versorgung der zwei Feuerwehrbereitschaften aus Plön und unserer Einheiten mit Getränken und Mittagessen.

Die Übung hat uns gezeigt, wie wichtig gemeinsame Übungen sind, um auch die Arbeitsweise der anderen Katastrophenschutzeinheiten zu verstehen.

14.06.2025 – Übungsbeobachter Plön

Am 14.06. fand eine Übung der Plöner Katastrophenschutzkräfte statt. Hier nahmen wir als Übungsbeobachter teil.

27.09.2025 – Übung „Nasse Füße 2025“ des Innenministeriums

Die letzte Übung des Jahres fand noch einmal mit unseren Kräften der 8. BSB statt. Hier wurde in Schleswig-Holstein die Lage angenommen, dass nach einem Dauerregen die örtlichen Einheiten unterstützt bzw. abgelöst werden sollten. Nachdem sich die Segeberger Kräfte in Kaltenkirchen gesammelt hatten, fuhren wir gemeinsam in den Bereitstellungsraum Neumünster. Von dort aus wurden wir in den Kreis Plön verlegt.

In Plön angekommen, bekamen wir die Aufgabe, einen Mobildeich über 300 m aufzubauen, um bei weiter steigendem Pegel eine Überflutung zu verhindern. Natürlich traten hierbei weitere Probleme auf wie fehlende Logistikmöglichkeiten und der Ausfall des Hydrantennetzes.

Um auf dem Großen Plöner See auch Brandbekämpfung auf dem Wasser durchführen zu können, wurden von uns Atemschutzträger angefordert, um gemeinsam mit DLRG-Einheiten ein Boot zu besetzen.

Nachdem alles wieder abgebaut war, verlegten wir zurück in den Kreis Segeberg.

Lars Lohse
HBM3*

Gezeichnet
Jan-Stephan Krey
HBM

Dirk Grote
HBM



JAHRESBERICHT

Einsatznachsorge-Teams

Im Berichtsjahr 2025 möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns als das neue Leitungsteam der PSNV-E-Einheit des Kreises Segeberg kurz vorzustellen. Die psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge innerhalb der Feuerwehren: Sie unterstützt Einsatzkräfte dabei, belastende Einsätze zu verarbeiten und die Leistungsfähigkeit im Feuerwehrdienst zu erhalten.

In diesem Jahr haben wir die Aufgaben und Verantwortung von unserem geschätzten Vorgänger Stefan Paululat übernommen. An dieser Stelle möchten wir Stefan unseren ganz herzlichen Dank für seine langjährigen Dienste und seinen großen Einsatz für die PSNV-E-Einheit aussprechen.

Gemeinsam mit unseren Kameradinnen und -kameraden arbeiten wir derzeit daran, das Team mit einer neuen Teamstruktur aufzubauen und zu stärken. Die psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften vor, während und nach belastenden Einsätzen bleibt ein zentrales Anliegen unseres Fachbereiches.

Aktuell zählt unser Team 14 aktive Mitglieder aus dem gesamten Kreis, die sich mit großem Engagement in der PSNV-E-Arbeit einbringen und regelmäßig Fortbildungen sowie Einsätze begleiten und nachbereiten.

Wir freuen uns auf den Dienst und vor allem auf den Kontakt mit euch, liebe Kameradinnen und Kameraden – im gemeinsamen Austausch, in der Unterstützung nach belastenden Lagen sowie in der Weiterentwicklung unserer PSNV-E-Arbeit im Kreis Segeberg.

Gezeichnet
HFF*** Bente Wohler
Kreisfachwartin



Gruppenbild PSNV-E-Leitungsteam:
Harald Kenner, Bente Wohler, Johann Alkirk, Kathrin Hildebrandt
©Bente Wohler

JAHRESBERICHT

Feuerwehr Flugdienst Holstein

Der Feuerwehr-Flugdienst Holstein war auch im Jahr 2025 wieder in den Wolken unterwegs.

Nachdem sich die Kameradinnen und Kameraden in den theoretischen Übungsdiensten intensiv mit der neuen VFR-Navigationssoftware beschäftigt hatten, ging es parallel auch an die praktischen Luftübungen.

Die Flugvorbereitungen sind traditionell sehr aufwendig: Flugrouten ausarbeiten, Koordinaten recherchieren, Orte finden, Flugzeiten festlegen und den endgültigen Flugkurs bestimmen. Mit der VFR-Nav-Software geht vieles davon nun fast automatisch. Die Software findet die Orte über Google Maps, liefert die genauen Koordinaten und integriert sie direkt in die Flugroutenplanung – einfach klasse! Die Flugrichtung zu den einzelnen Einsatzorten wird berechnet, Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt und sogar der Spritverbrauch kann ermittelt werden. Eine wirklich beeindruckende Technik, die die Flugvorbereitung im Einsatzfall enorm verkürzt!

Bei den Übungsflügen fielen jedoch auch einige negative Punkte auf: In der Höhe war der Internetzugang nicht immer störungsfrei. Zudem fielen die Tablets durch starke Hitzeentwicklung durch direkte Sonneneinstrahlung in den Flugzeugen aus. Dieses zeigte uns, dass eine Rückfallebene mit analogem Kartenmaterial unbedingt gegeben sein sollte.

Bei den praktischen Flugdiensten konnten wir an insgesamt sechs Wochenendtagen in die Luft gehen.

Fünf Mal starteten wir vom Flugplatz in Neumünster und einmal vom Flughafen in Lübeck. Insgesamt wurden 38 Flüge über die Kreise Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durchgeführt, die zusammen 42 Stunden in der Luft ergaben.

Leider mussten zwei geplante Flugtage aufgrund der Wetterbedingungen ausfallen.

Bei guter Sicht konnten wir in allen Himmelsrichtungen meilenweit Ausschau nach Rauchentwicklungen halten – eine spannende und lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten.

Im Mai 2025 fand eine große Katastrophenschutzübung im Kreis Segeberg statt, bei der der Flugdienst Holstein planmäßig mit alarmiert wurde.

Wir konnten wertvolle Beiträge zum Einsatz leisten und die Zusammenarbeit mit der TEL ausbauen.

Mitglieder

Der Feuerwehr Flugdienst Holstein hatte am Ende des Berichtsjahres insgesamt 28 Flugbeobachter (2 Kameradinnen, 26 Kameraden) sowie neun Piloten.

Interessierte Feuerwehrmitglieder aus den Kreisen Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind gerne in unseren Reihen willkommen und melden sich bitte bei Interesse in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes.

Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

Für die Durchführung von Übungsflügen im Jahre 2025 wurden Flugzeuge des Flugsportclubs in Neumünster, Uetersen sowie am Standort Flughafen Lübeck gechartert.

Folgende Flugzeuge konnten für die Übungsflüge genutzt werden:

- Piper PA 28, Typ Tiefdecker
- Cessna 172, Typ Schulterdecker
- Mooney M20J, Typ Tiefdecker

Der Funkrufname des Feuerwehr Flugdienstes Holstein lautet: Florian Flugdienst Holstein 01 – 16 – 01

Die Alarmierung des Flugdienstes erfolgt über den DME und die Alarmierungsapp Divera 24/7.

Bekanntmachungen/Veranstaltungen

Das Sommerfest des Flugdienstes führte uns in Richtung Plöner See. Dort ließen wir die Kanus zu Wasser und paddelten gegen einen kräftigen Wind an.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen traten wir die Rückfahrt an.

Anschließend wurde der Grill angeheizt und wir ließen den Tag bei einem geselligen Abend ausklingen.

Zum Abschluss unseres Flugjahres trafen wir uns im November im Gasthof Teegen in Leezen. In gemütlicher Runde führten wir viele gute und interessante Gespräche und ließen das vergangene Jahr noch einmal gemeinsam Revue passieren.

Ausblick auf das Jahr 2026:

Im Jahre 2026 sind folgende Dienste unter Vorbehalt geplant:

- Jahreshauptversammlung KfV Bad Segeberg
- theoretische Übungsabende KfV Stormarn / Nütschau
- praktische Übungsflüge in Neumünster und Lübeck
- Treffen der Führungsrunde
- Kameradschaftsveranstaltungen

Wir möchten uns bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich für die engagierte Teilnahme an den theoretischen und praktischen Übungsabenden bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Piloten für die großartige Unterstützung bei all unseren flugtechnischen Vorhaben, sowie den Geschäftsführungen und Kreisbrandmeistern der Landkreise.

Die hervorragende Zusammenarbeit und das enorme Engagement aller am Feuerwehr-Flugdienst Holstein Beteiligten macht diese Fachgruppe aus.

BM Johannes von Kiedrowski
Fachwart Flugdienst SE

Gezeichnet
LM Fabian Woggan
Fachwart Flugdienst OD

BM Adam Möller
Fachwart Flugdienst RZ

JAHRESBERICHT

Leistungsbewertung „Roter Hahn“

Nach den vielen Jahren mit Einschränkungen durch Corona waren wir für das Jahr 2025 gute Dinge, vielleicht die eine oder andere Bewertung durchführen zu können. Doch leider gab es im Jahr 2025, trotz Werbung in Rundschreiben des Kreisbrandmeisters und Auftritten durch mich bei den Amtswehrführertagungen, keine Bereitschaft dazu.

Ich hoffe, dass wir nun im Jahr 2026 wieder ein paar Bewertungen durchführen können. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Eine Wehr hat schon Interesse an der Stufe 3 bekundet.

Auf Landesebene gab es im Oktober 2025 eine Zusammenkunft der Fachwarte Leistungsbewertung der Kreise in Rendsburg. Hier wurde auch in einem ersten Schritt an einer möglichen neuen Leistungsbewertung gearbeitet.

Wir sind am 24.11.25 mit den Leistungsbewertern zusammengekommen, um u.a. meine Nachfolge zu besprechen. Ich werde altersbedingt die Fachwartstelle aufgeben. Als designierter Nachfolger hat sich mein bisheriger Stellv. Stefan Petrick und als sein Stellv. Kai Mattejat bereiterklärt, die Aufgabe zu übernehmen.

Ich habe mich seit dem Jahr 2000, neben der Tätigkeit in meiner Ortswehr, auf Kreisebene engagiert und war dort Fachwart Löschwasserabnahmestellen, Kreisausbilder und Fachwart für das Thema patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen und eben Fachwart Leistungsbewertung.

Aufgrund der altersbedingten Reduzierung der Bewerber müssen wir früher oder später Kameraden gewinnen, die bereit sind, in die Bewertung einzusteigen.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung: Stefan Petrick, Maik Grell, Wolf Rissmann, Kai Mattejat, Jürgen von Seelen und Axel Herzfeld, sowie der Kreiswehrführung und allen die uns unterstützt haben. Es war eine schöne Zeit.

Gezeichnet
BM Ulrich von Trotha
Kreisfachwart

JAHRESBERICHT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterhielt der Kreisfeuerwehrverband im Kalenderjahr 2025 eine ehrenamtlich besetzte Pressestelle.

Im vergangenen Jahr 2025 zählte die Fachgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insgesamt 665 Alarmierungen. Die Zahl der davon angefahrenen Einsatzstellen belaufen sich auf 57, was 9% der Alarmierungen und den Vorjahren entspricht.

Im vergangenen Jahr konnten wir einen weiteren Trainee für die Gruppe gewinnen, welche uns tatkräftig an jeder Stelle unterstützt hat.

Unsere Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren

- Bürger*Innen-Information zu aktuellen Anlässen, wie z.B. Wetterlagen
- Pressebetreuung an der Einsatzstelle
- Pressebetreuung über eine Presse-Hotline sowie Informationsgruppe
- Betreuung der Social-Media-Kanäle (@kreisfeuerwehrverband_segeberg)
- Pflege der Homepage, Newsletter und des Jahresberichts
- Berichten von Übungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen
- Teilnahme an Sitzungen auf Kreisebene

Wir freuen uns über Einladungen zu Übungen, Ausbildungen oder Fahrzeugübergaben und helfen euch gerne, darüber zu berichten.

Leider sind auch unsere Kapazitäten begrenzt, sodass wir nicht jeder Einladung nachkommen konnten. Dafür bitten wir um Verständnis. Ihr habt aber jederzeit die Möglichkeit uns einen Text und Bilder zuzusenden, welche wir dann in enger Absprache mit Euch veröffentlichen.



Kontakt:

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Mehr Informationen zu unserem Team und unserer Arbeit gibt es auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverband im Bereich "Facharbeit"

Wir sind **#GemeinsamfürdenKreisSegeberg**

Bei Fragen oder Anregungen rund um unseren Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Gezeichnet
HLM*** Patrick Juschka
Kreisfachwart

JAHRESBERICHT

Kreissicherheitsbeauftragte

Als Kreissicherheitsbeauftragte habe ich im letzten Jahr die Feuerwehren des Kreises Segeberg in allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes unterstützt. Ziel der Tätigkeit ist es, das Bewusstsein der Kameradinnen und Kameraden für ein sicheres und verantwortungsvolles Handeln im Feuerwehrdienst zu fördern, um Unfällen im Feuerwehrdienst vorzubeugen.

Im Berichtsjahr 2025 wurde der Themenbereich Sicherheit fortlaufend berücksichtigt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 war das Thema „Sicherheit in Kinder- und Jugendfeuerwehren“. Im Rahmen der Seminarreihe des Kreisfeuerwehrverbandes wurde dieses Thema mit den Sicherheitsbeauftragten der Wehren, den Jugendfeuerwehr- und Kinderfeuerwehrwarten sowie Führungskräften vertieft. Dabei wurde unter anderem auf das Gefahrenbewusstsein der Kinder und Jugendlichen eingegangen, um ein Verständnis dafür zu schaffen, welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche in Hinblick auf das Erkennen und Abwehren von Gefahren haben. Außerdem wurde das Thema „Tätigkeiten in den Kinder- und Jugendfeuerwehren“ vertieft. Auch im Rahmen der Regionalkonferenzen der Jugendfeuerwehr wurde das Thema den Jugendwarten nähergebracht.

Im November 2025 nahm ich am Ausbilderseminar zur Verlängerung der JuLeiCa teil. Dort wurde ebenso auf das Gefahrenbewusstsein eingegangen. Ergänzend wurde das Thema des Unfallversicherungsschutzes – insbesondere dessen Grenzen thematisiert. Ebenso wurde im Rahmen einer Gruppenarbeit das Thema der Gefährdungsbeurteilung mit den Teilnehmenden umfassend bearbeitet. Durch diese Tätigkeiten konnte das Bewusstsein für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in den Kinder- und Jugendfeuerwehren im Jahr 2025 gestärkt werden.

Auch das Thema „Sicherheit im Einsatzdienst“ wurde im Jahr 2025 durch die verschiedensten Tätigkeiten berücksichtigt. Anfang des Jahres 2025 wurden die Themen Gefährdungsbeurteilung, Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutz allen Interessierten im Rahmen der Seminarreihe des Kreisfeuerwehrverbandes vorgestellt. Ebenso nahm ich als Kreissicherheitsbeauftragte an Feuerwehrhausbesichtigungen durch die HFUK teil. Ziel der Besichtigungen war es, mögliche Gefährdungen im Feuerwehrhaus frühzeitig zu erkennen, auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen und präventive Maßnahmen zu unterstützen.

Ferner spielte auch der Erfahrungsaustausch im Berichtsjahr eine wichtige Rolle. Durch Gespräche mit den Wehrführungen und Funktionsträgern in den Wehren konnten sicherheitsrelevante Themen aus der Praxis aufgegriffen und gemeinsam betrachtet werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die kontinuierliche Auseinandersetzung mit sicherheitsrelevanten Themen einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz der Feuerwehrangehörigen beiträgt. Auch im nachfolgenden Berichtsjahr werde ich die Feuerwehrangehörigen bei Fragen zur Sicherheit im Feuerwehrdienst begleiten und unterstützen, um sichere Rahmenbedingungen in den Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Segeberg weiter zu fördern. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und bin gerne offen für die Anliegen und Wünsche der Wehren.

Gezeichnet
HFF*** Svenja Horn
Kreissicherheitsbeauftragte

JAHRESBERICHT

Truppführer

Im Jahr 2025 wurden insgesamt fünf Truppführer-Lehrgänge im Rahmen der Kreisausbildung angeboten. Die Nachfrage war erneut hoch, sodass 118 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich die Ausbildung zum Truppführer abschließen konnten.

Das Ausbildungsteam investierte insgesamt 146 Stunden in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Lehrgänge. Durch diesen erheblichen zeitlichen Einsatz konnte ein durchweg qualitativ hochwertiger Unterricht gewährleistet werden.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Ausbildungsteam. Ohne dessen Engagement, Zeit, Motivation und umfassendes Fachwissen wäre die erfolgreiche Durchführung der Kreisausbildung Truppführer nicht möglich gewesen.

Gezeichnet
HLM** Till Guntz
Stellv. Ausbildungsleiter



JAHRESBERICHT

Patientenorientiertes Retten

Im Berichtsjahr 2025 wurden wie in den letzten Jahren zuvor auch zwei Lehrgänge „Patientenorientiertes Retten aus PKW“ angeboten. Um den Lehrgang interessant und realitätsnah zu gestalten, werden zu dem Lehrgang zusätzlich Auszubildende der RKiSH eingeladen. Denn Verkehrsunfallrettung ist Teamarbeit, die nur dann erfolgreich sein kann, wenn die organisationsübergreifende Zusammenarbeit reibungslos im Einsatzfall funktioniert. Gegenseitiges voneinander lernen und der Austausch stellt den Ansatz dieses Lehrgangs da. Von den bisherigen Teilnehmern wurde das in der Vergangenheit als Bereicherung des Lehrgangs angesehen. In den Jahren 2024 und 2025 mussten wir leider den jeweils zweiten Lehrgang des Jahres mangels angemeldeter Teilnehmer absagen. Daher haben wir uns dazu entschlossen im kommenden Jahr 2026 nur einen Lehrgang anzubieten und den zweiten nur nach Bedarf durchzuführen und somit das Angebot der Nachfrage anzupassen. Sollte sich der Trend fortsetzen, wird zukünftig dieser Lehrgang nur einmal im Jahr angeboten.

Zusätzlich unterstützte das Ausbilderteam an zwei Terminen beim TH-Lehrgang in altbewährtem Umfang und vermittelte an jeweils einem Samstag die Grundlagen der Verkehrsunfallrettung.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Stephan Anger und beim gesamten Ausbilderteam für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Glücklicherweise konnten wir in diesem Jahr mit Matthias Bruns einen neuen Ausbilder für uns gewinnen. Ebenso möchte ich mich bei Matthias Norton, seinem Ausbilderteam und den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für gute Zusammenarbeit bedanken.

Gezeichnet
Bastian Schreiner
Ausbildungsleiter







KREISFEUERWEHRVERBAND

VORSTAND

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	André Folta	FF Rohlstorf
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Tim Gerrit Hübner	FF Trappenkamp
Beisitzer	Steve Grube	FF Henstedt

KREISFEUERWEHRVERBAND

EHRENMITGLIEDER

Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Götzberg
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jochen Tralau	FF Trappenkamp

KREISFEUERWEHRVERBAND

FACHWARTE

Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Tim Tobias Wolter	FF Leezen
Brandschutzerziehung	Daniel Kodritsch	FF Harksheide
Fachwart Gefahrgut	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrseelsorge kom.	Gunnar Urbach	FF Harksheide
Flugbeobachtung	Johannes von Kiedrowski Fabian Woggan Adam Möller	FF Boostedt Kreis Stormarn Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Schmalfeld
Kreissicherheitsbeauftragter	Svenja Horn	FF Bornhöved
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Lars Lohse	FF Kisdorf
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Bente Wohler	FF Bad Segeberg
Sport	Finja Hoffmann	FF Sülfeld
Höhenrettung	Thomas Hansen-Jäckel	FF Kaltenkirchen



KREISFEUER UNSERE

				300 Ausbildung	
130 Truppführung				Ausbildungsleitung + Modul C	Sven
Ausbildungsleitung	Marco	Bauer	FF Stubben	Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl. + Modul B	Andre
Stv. Ausbildungsleitung	Till	Gumtz	FF Alveslohe	Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Stephen
210 Sprechfunken				410 Fortbildung 1	
Ausbildungsleitung	Eike	Mense	FF Damsdorf	Ausbildungsleitung	Oliver
Stv. Ausbildungsleitung	Björn	Reichl	KFV Segeberg		
220 Atemschutz				420 Fortbildung Atems	
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers	FF Leezen	Ausbildungsleitung	Marc
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung	FF Groß Rönnau	Stv. Ausbildungsleitung	André
230 Maschinist				430 Fortbildung A	
Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling	Ausbildungsleitung	Axel
240 Technische Hilfe				Stv. Ausbildungsleitung	Thomas
Ausbildungsleitung	Matthias	Norton	FF Ulzburg	440 Fortbildung Truppführer /	
Stv. Ausbildungsleitung	Renato	Casanova	FF Rickling	Ausbildungsleitung	Frank
250 Technische Hilfe an Bahnanlagen				Stv. Ausbildungsleitung	Torben
Ausbildungsleitung	Dennis	Boekhoff	FF Geschendorf	460 Fortbildung Au	
260 Patientenorientiertes Retten aus Fahrzeugen				Ausbildungsleiter	Arne
Ausbildungsleitung	Bastian	Schreiner	FF Kaltenkirchen	470 Gruppenführer	
Stv. Ausbildungsleitung	Stephan	Anger	FF Garstedt	Ausbildungsleitung	Torben
270 Führen von Motorsägen				Stv. Ausbildungsleitung	Frank
Ausbildungsleitung	Martin	Strehlow	KFV Segeberg	480 Fortbildung	
Stv. Ausbildungsleitung	Iven	Timm	FF Willingrade	Ausbildungsleitung	Matthias
290 Technische Großtierrettung				510 Grundausbildun	
Ausbildungsbetreuung	Ulrich	Gustävel	FF Schackendorf	Ausbildungsleitung	Gabriele

FEUERWEHRVERBAND AUSBILDER



g ABC Einsatz

Redelin	FF Sülfeld
Jenckel	FF Blunk
Hüttmann	FF Berlin

. Führungskräfte

Svensson	FF Bad Segeberg
----------	-----------------

chutz-Notfalltraining

Radde	FF Rickling
Prieß	FF Bad Segeberg

bsturzsicherung

Tetzlaff	FF Kaltenkirchen
Hansen- Jäckel	FF Kaltenkirchen

Gruppenführer Vorbereitung

Nieter	FF Rohlstorf
Boekhoff	FF Klein Rönnau

sbilder Drehleiter

Thur	FF Wahlstedt
------	--------------

weiterbildung Zug

Boekhoff	FF Klein Rönnau
Nieter	FF Rohlstorf

g E-Mobilität

Norton	FF Ulzburg
--------	------------

g Führungsgruppen

Wolf	FF Bad Segeberg
------	-----------------

520 MP - Feuer Personal

Ausbildungsleitung	Gabriele	Wolf	FF Bad Segeberg
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt	FF Friedrichsgabe

530 MP - Feuer Material & Einsatz

Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel	FF Großenaspe
--------------------	--------	--------	---------------

550 Rhetorik und Körpersprache

Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
--------------------	------	---------	--

570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildungsleitung	Hans	Brüller	
--------------------	------	---------	--

600 PV Anlagen und Batteriespeicher

Ausbildungsleitung	Marco	Nöhlen	FF Schmalfeld
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Nöhlen	FF Schmalfeld

650 Vegetationsbrandbekämpfung

Ausbildungsleitung	Klaus	Neumann	FF Wahlstedt
Stv. Ausbildungsleitung	Koen	Veermans	FF Wahlstedt

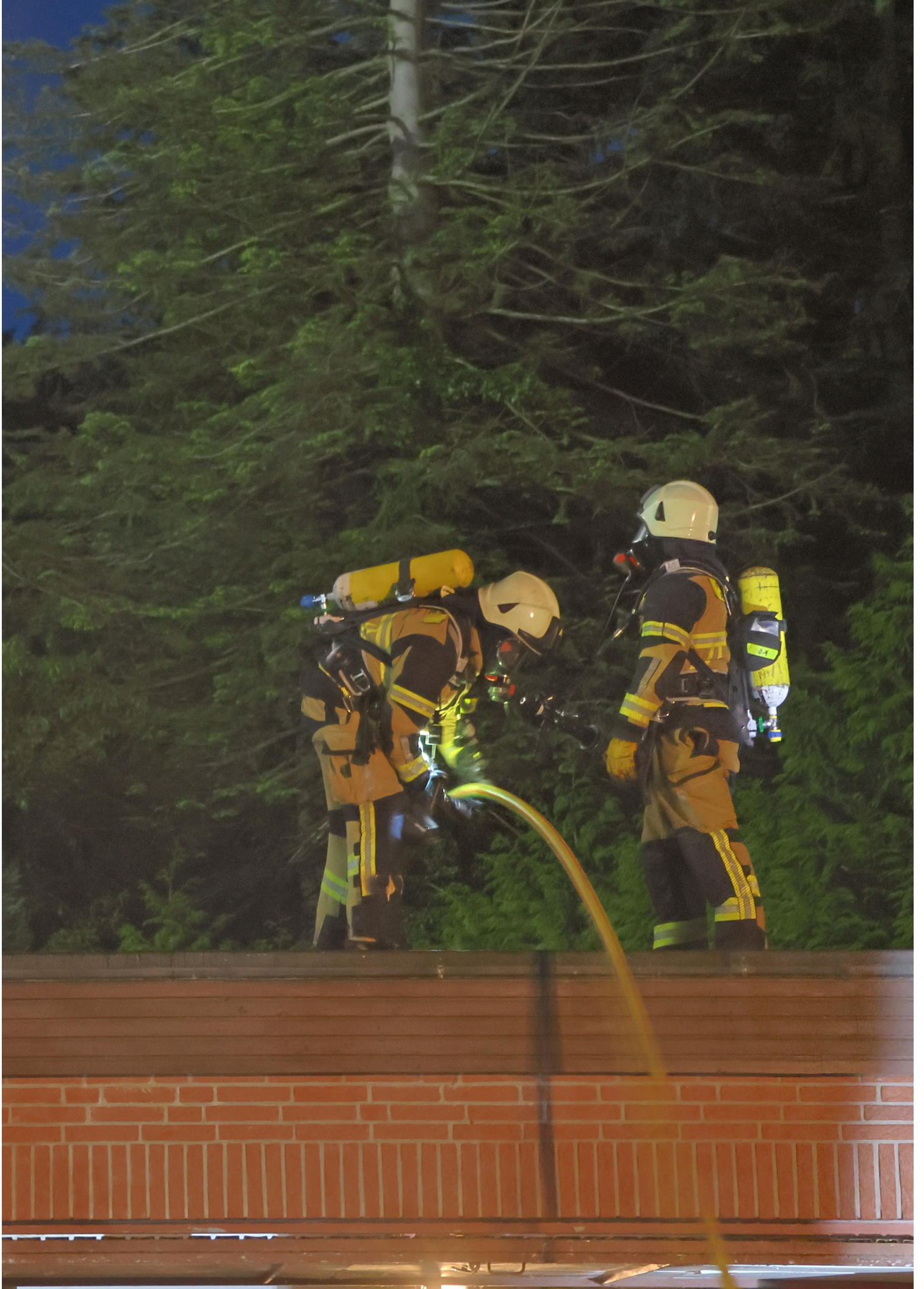
670 Sägen im Drehleiter-Korb

Ausbildungsleitung	Dennis	Stannius	FF Blunk
--------------------	--------	----------	----------

900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr

Ausbildungsleitung	Sven	Felten	FF Nehms
--------------------	------	--------	----------





KREISFEUERWEHRVERBAND

JUGENDFEUERWEHR

Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling	FF Schmalfeld
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeldt	FF Bornhöved
2. Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Stefan	Kunze	FF Oersdorf
Kreisjugendgruppenleiterin	Lucy	Mathies	JF Bornhöved
2. Kreisjugendgruppenleiter	Justus	Junge	JF Wensin
FBL Schriftführung	Hauke	Vegeahn	FF Alveslohe
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
FBL Bildung	Sven	Felten	FF Nehms
FBL Kinderfeuerwehr	David	Berner	FF Nahe
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt	
Sachbearbeiter			
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann	FF Bornhöved
Wettbewerbe			
Abnahmeberechtigt	Rolf	Turtun	FF Wittenborn
Bewerter	Christian	Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen
Bewerter	Tim	Selk	FF Boostedt
Bewerter	Thorsten	Waschow	FF Nehnten
Ausbilder			
Trainee	Bianca	Mählmann	FF Altengörs
Ausbilder	Jan	Stölting	FF Großenaspe

JAHRESBERICHT

Kreisjugendfeuerwehr

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Egal wohin man schaut, überall Krisen, Kriege und Auseinandersetzungen. Unsere Werte scheinen in Gefahr, werden auch in unserem Land teilweise in Frage gestellt oder für eigene Interessen hintenangestellt. Man könnte denken, es geht alles in eine schlechte Richtung. Ohne Frage, schwierige Zeiten stehen uns bevor. Was auch immer das bedeuten mag.

Wie schön ist es da, zu wissen, es gibt Rückhalte, Werte und Strukturen. Wo? Bei uns in den Kinder- und Jugendfeuerwehren. In schwierig werdende Zeiten ist es umso wichtiger, Orte der Ruhe, der Geborgenheit und der Gemeinsamkeit zu haben. Das sind Werte, die leben wir in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren. Wir bilden nicht nur Kinder- und Jugendliche aus zu zukünftigen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Wir vermitteln Werte, Struktur und Grundlagen unseres demokratischen, freien Zusammenlebens. Und darauf können wir richtig stolz sein. Jede Kinderfeuerwehr, jede Jugendfeuerwehr auf ihre Art und Weise – alle verschieden, aber in der Sache mit den gleichen Zielen und Werten.

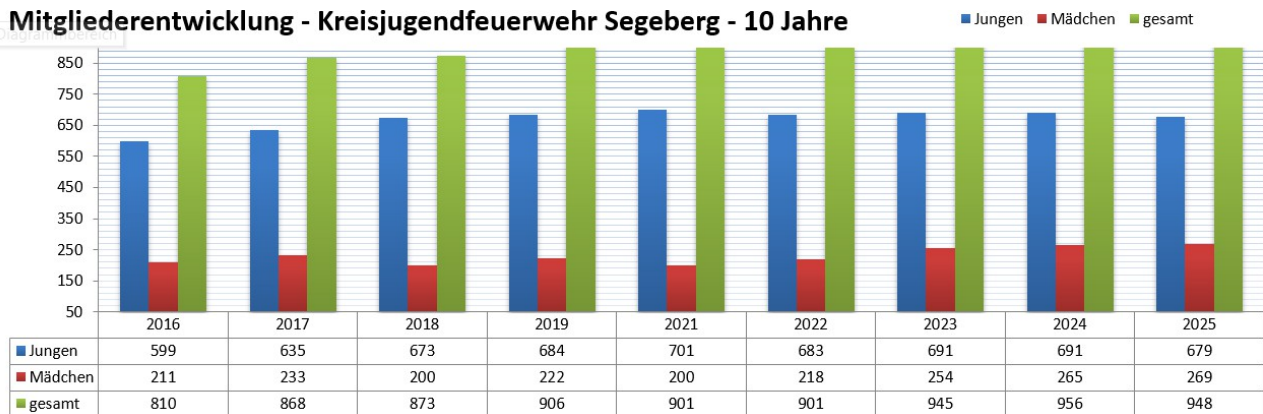
Zahlen und Fakten

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 38 (38) Neugründungen:
keine

Entwicklung der Mitgliederzahlen (- 0,8 %):

Mitgliederzahl: 948 (-8)

Mitgliederentwicklung - Kreisjugendfeuerwehr Segeberg - 10 Jahre



Mädchenanteil: **28,4 %** (26,9 %)

348 (322) **Betreuer*innen** – 79 (76) Frauen und 259 (257) Männer

(...) Vergleichszahl aus dem Jahr 2024

Zeitaufwand

durchschnittliche Dauer Gruppenabend	113 (111) min
durchschnittliche Anzahl der Betreuer*innen	4,95 (4,97)
Anzahl der Tagesveranstaltungen (Sonderveranstaltungen)	278 (279)

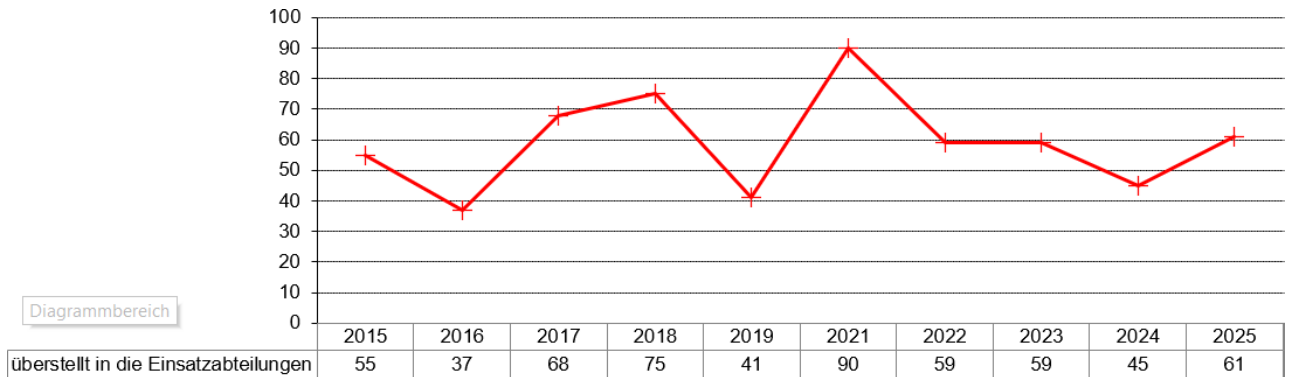
Aktivitäten (Gesamtdauer über alle Jugendfeuerwehren)

Gruppenabende insgesamt	1383 (1363)
davon:	
Feuerwehrtechnische Ausbildung	832 (759)
Wettbewerbstraining	116 (162)
Sport	136 (156)
Spiele und Kreatives	118 (108)
Erste Hilfe / Prävention	49 (52)
Sonstiges	132 (126)

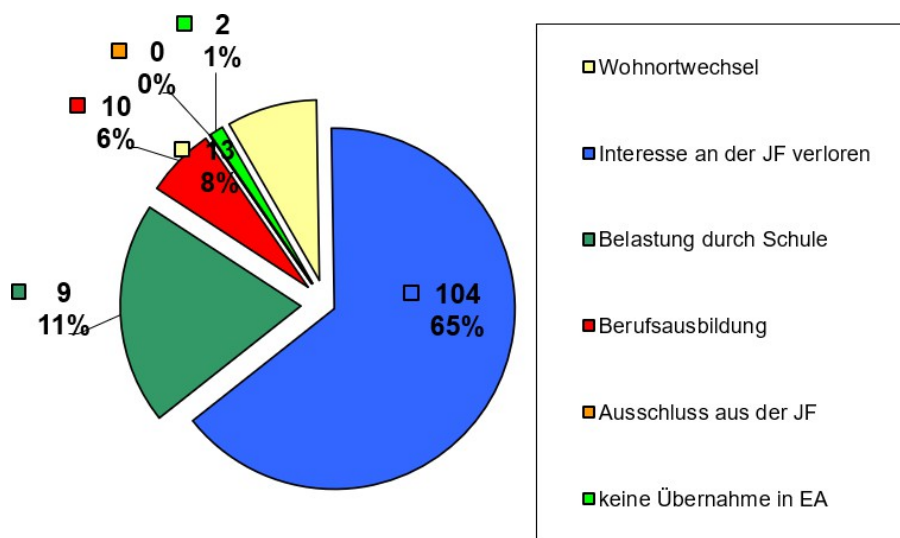
Jugendfeuerwehren mit den höchsten Mitgliederzahlen:

1. Henstedt-Ulzburg - 50
2. Amt Bramstedt-Land – 45
3. Wensin - 44

überstellt in die Einsatzabteilungen:



Gründe für das Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr:



Insgesamt sind 161 (131) Jungen und Mädchen im Berichtsjahr aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten.

gesamtmittgliederzahl: Kinderfeuerwehren 118 + Jugendfeuerwehren 948 =

1066 Mitglieder

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr 2025 im Einzelnen:

Die Kreisjugendfeuerwehrversammlung fand am 08. Februar 2025 im Bürgerhaus in Alveslohe statt.

Folgende Mitglieder wurden in den Kreisjugendfeuerwehrausschuss gewählt:

- Kreisjugendgruppenleiterin: Lucy Mathies
- 2. Kreisjugendgruppenleiter: Justus Junge
- Fachbereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit: kein Kandidat

Ernennungen (offiziell auf der Versammlung des KfV)

Ausbilder in der KJF: Jan Stölting (FF Großenaspe) Trainee

Ausbilderin KJF: Bianca Mählmann (FF Altengörs)

Verabschiedungen

Till Gumtz (JFW Alveslohe)

Jessica Schröder (JF Wensin) und Danny Stemke (JF Bornhöved) - KJGrI

Preise Mitgliederzuwachs

Besuch bei McDonalds mit dem Landrat: JF Hasenmoor + 28,6% Mitglieder Eisessen mit dem KJFW: JF Hartenholm + 7 Mitglieder

Ehrungen:

Leistungsspange in Bronze: Mark Seifert (FF Nützen)

Ralph Rudolph (FF Kisdorf) weitere

Ehrungen im Laufe 2025:

Leistungsspange in Bronze: Frank Dollerschell (FF Hitzhusen)

Jubiläen

Im Berichtsjahr standen einige Jubiläen an:

60 Jahre: JF Norderstedt - ohne Feier

50 Jahre: JF Wahlstedt – Brandmanöver am 17. Mai 2025

JF Bad Bramstedt – Brandmanöver am 11. Oktober 2025 30

Jahre: JF Bad Bramstedt-Land

Orientierungsmarsch mit befreundete Jugendfeuerwehren 25

Jahre: JF Groß Niendorf – ohne Feier

JF Alveslohe

Spiele in der Sporthalle mit befreundeten Jugendfeuerwehren 20

Jahre: JF Lentförden – interne Feier

10 Jahre: JF Stukenborn
JF Hartenholm

Brandmanöver am 17. Mai 2026 in Wahlstedt

Anlässlich des 50. Geburtstages der Jugendfeuerwehr Wahlstedt fand das erste Brandmanöver des Jahres auf dem Gelände der Firma Ardagh Glass in Wahlstedt statt. Mit Pyrotechnik und realen Explosionen wurden die teilnehmenden Jugendfeuerwehren empfangen. Die 22 Jugendgruppen aus 17 Jugendfeuerwehren und eine Gruppe der THW-Jugend nahmen mit 23 Einsatzfahrzeugen und weiteren Mannschaftstransportern mit ca. 250 Personen an dieser Großübung teil. Neben der Rettung von Personen aus dem Gefahrenbereich hatte die 4 Züge als Hauptaufgabe die Wasserförderung über lange Wegstrecken zur Bekämpfung des Brandes aufzubauen. Die einzelnen Gruppen wurden durchgetauscht, so dass alle Teilnehmer auch einmal ganz vorne dabei gewesen sind. Die THW-Jugend hatte eine technische Hilfaufgabe zu erledigen. Eindrucksvoll konnten sich die Zuschauer von der Leistungsfähigkeit der Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend überzeugen. Die Übung wurde mit einem gemeinsamen Essen im Feuerwehrhaus in Wahlstedt abgeschlossen.

HANSAPARK-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren

Der Hansapark-Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren am 21. Juni 2025 war in dem Berichtsjahr wieder ein voller Erfolg.

Event-Wochenende 11. Bis 13. Juli 2025 in Wittenborn

Das Event-Wochenende fand auf dem Zeltplatz in Wittenborn statt. Es nahmen in diesem Jahr 12 Jugendfeuerwehren teil. Nach der Anreise starteten am Freitagabend verschiedene Spiele auf dem Platz, die von den einzelnen Gruppen angeboten wurden. Diese Spiele wurden am Samstag beendet. Samstag stand der XXL-Kicker bereit. Zum Highlight entwickelte sich das von der Kreisjugendgruppenleitung organisierte und durchgeführte Beach-Volleyballturnier. Aber auch die Jugendflammen der Stufe 1 und der Stufe 2 konnten wieder erfolgreich abgelegt werden. Kanufahren und Baden im See durften nicht fehlen und viel Zeit für eigene Ideen und Spiele kamen gut an. Der Grillabend und das Lagerfeuer rundeten dieses Event-Wochenende ab und am Sonntag endet alles nach dem gemeinsamen Frühstück und Abbau.

Brandmanöver am 11. Oktober 2026 in Bad Bramstedt

Anlässlich des 50. Geburtstages der Jugendfeuerwehr Bad Bramstedt fand eine weitere Großübung in diesem Jahr statt - auf dem Gelände der Forma Sonac in Bad Bramstedt. Hieran nahmen 14 Jugendfeuerwehren mit 20 Einsatzgruppen teil. Insgesamt waren über 30 Feuerwehrfahrzeuge vor Ort und ca. 250 Teilnehmer. Es waren verschiedenste Szenarien aufgebaut. Ein Schwerpunkt war die Rettung von Menschen aus den verschiedenen Gebäudeteilen. Eine Übungstür stand zur Verfügung. So konnte diese real aufgebrochen werden. Zudem war ein Brandsimulator im Einsatz. Dort konnte digital, aber realistisch mit einem Strahlrohr gelöscht werden. Ansonsten kamen klassische Nebelmaschinen zum Einsatz und eine Brandbekämpfung von außen konnte über zahlreiche Strahlrohre durchgeführt werden. Jugendfeuerwehrgerechte Technische Hilfe und der Umgang mit Gefahrstoffen rundeten diese Großübung ab. Die unerwartet große Anzahl der Besucher*innen konnte aus sicherer Entfernung alles beobachten. Durch die Drohnengruppe aus Großenaspe wurde Live-Bilder für die Zuschauer bereitgestellt. Ein gemeinsames Burger-Essen in der Schule rundeten dieses Brandmanöver ab. Auch hier konnte wieder der hohe Ausbildungsstand der Jugendfeuerwehren gezeigt werden.

Zudem wurden einige Termine zur Besichtigung der **Atemschutzübungsstrecke in der Kreisfeuerwehrzentrale** angeboten und die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers vorgestellt. Diese Termine wurden sehr gut angenommen.

Im Frühjahr hat der **Kreisjugendfeuerwehrausschuss seine erste Klausurtagung** im Landesjugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg abgehalten. Neben aktuelle Themen des Landesjugendfeuerwehr, Umsetzung der Office-365-Cloud für KFV und KJF und Vorbereitungen zum Eventwochenende wurde ein Muster-Schutzkonzept für die Kinder- und Jugendfeuerwehren und die Kreisjugendfeuerwehr erstellt. Zudem wurde ein Blick auf zukünftige Themen der Kreisjugendfeuerwehr geworfen (Kreisjugendfeuerwehr 2030). Der Ablauf der Kreisjugendfeuerwehrversammlung wurde kritisch überprüft, insbesondere mit dem Hintergrund der Teilnahme von Delegierten aus den Kinderfeuerwehren.

Auf den **Regionalkonferenzen** im September wurde das Muster-Schutzkonzept der Kreisjugendfeuerwehr vertiefend vorgestellt und erste Erfahrungen ausgetauscht. Die **Kreissicherheitsbeauftragte** Svenja Horn, selbst stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin, brachte in diesem Jahr auf verschiedenen Veranstaltungen (Ausbilderseminar, Regionalkonferenzen und Abendseminaren) das Thema Unfallverhütung und Prävention vor. An praktischen Beispielen und anhand von aktuellen Themen und Fagen waren so manche Teilnehmer überrascht, was man alles machen kann und darf und welche Grenzen es gibt. Im Rahmen der Seminarreihe des KFV wurden auch spezielle Themen für die Jugendfeuerwehren und Kinderabteilungen angeboten, die sehr unterschiedlich besucht waren.

Kreisjugendforum (Lucy Mathies und Justus Junge)

Lucy: Hinter uns liegt ein ereignisreiches, spannendes und arbeitsintensives Jahr 2025. Heute möchte ich euch einen etwas ausführlicheren Überblick darüber geben, was uns als Kreisjugendleitung im vergangenen Jahr beschäftigt hat, welche Projekte wir gemeinsam umgesetzt haben und was wir alles bewegen konnten.

Zu Beginn des Jahres standen für uns zunächst einige Jahreshauptversammlungen auf dem Programm. Dabei war es uns besonders wichtig, in den Austausch mit euch vor Ort zu gehen. Außerdem haben wir die Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehr Lübeck besucht. Solche Termine sind für uns immer eine gute Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und die Zusammenarbeit auch außerhalb des Kreises weiter zu stärken.

Direkt danach starteten wir in Ausschusssitzungen und damit auch in die inhaltliche Planung des Jahres. Schon am 12. April fand dann unser erstes Jugendforum statt. Damit alle wissen, worüber ich spreche:

Unser Jugendforum ist der Treffpunkt für alle Jugendgruppenleitungen im Kreis. Hier tauschen wir uns aus, sammeln Ideen, planen Aktionen und gestalten gemeinsam die Jugendarbeit im Kreis. Es ist ein Ort, an dem jede Meinung zählt und an dem ihr aktiv mitbestimmen könnt.

Und genau diese Jugendforen waren in diesem Jahr ein echtes Kernstück unserer Arbeit. Insgesamt kamen wir dreimal zusammen. Dabei sind viele kreative Ideen, konstruktive Diskussionen und tolle Projekte entstanden. Die Arbeitsergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie viel Engagement und Motivation von euch kommt, wenn man euch den Raum gibt, die

Zukunft unserer Jugendfeuerwehr selbst mitzugestalten. Genau davon lebt unsere Jugendarbeit.

Ein besonderes Highlight im Sommer war dann unser Event-Wochenende im Juli. Dieses Wochenende hat uns nicht nur organisatorisch gefordert, sondern vor allem unglaublich viel Spaß gemacht und den Zusammenhalt gestärkt.

Sportlich wurde es vor allem beim Volleyball-Turnier, das Justus und ich gemeinsam geplant haben. Dieses Turnier war unser erstes Projekt, das wir komplett eigenständig auf die Beine gestellt haben von der Idee bis zur Durchführung. Die Grundidee dafür entstand übrigens im Jugendforum, was wieder zeigt, wie wichtig dieser Austausch ist. Die Stimmung war großartig, die Teams waren mit viel Ehrgeiz dabei und trotzdem stand der Spaß immer im Vordergrund. Genauso stellen wir uns Gemeinschaft vor.

Darüber hinaus waren wir auch auf dem Landesjugendforum vertreten. Dort konnten wir unseren Kreis präsentieren, neue Kontakte knüpfen und viele wichtige Impulse und Anregungen für unsere eigene Arbeit mitnehmen. Aber was dort genau besprochen wurde und welche Eindrücke wir gesammelt haben, dazu wird euch Neben all diesen Veranstaltungen lief natürlich auch viel Arbeit im Hintergrund. Wir haben regelmäßig an Vorstandssitzungen teilgenommen und dort die Ideen, Wünsche und Anliegen aus dem Jugendforum eingebracht. Uns ist es wichtig, dass eure Stimmen gehört werden und dass die Interessen der Jugendfeuerwehr auf Kreisebene vertreten sind.

Zum Schluss möchte ich auch noch einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Das größte Projekt, das vor uns liegt, ist natürlich unser Kreiszeltlager. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und wir stecken schon tief in der Organisation. Unser Ziel ist es, euch wieder ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Gemeinschaft und tollen Aktionen zu ermöglichen. Darauf freuen wir uns jetzt schon sehr.

Abschließend möchte ich einfach Danke sagen.

Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer, Helferinnen und Helfer, an die Jugendgruppenleitungen und natürlich an euch Jugendliche. Ohne euren Einsatz, eure Zeit und euer Engagement wäre all das nicht möglich.

Justus: Ja auch von mir ein Hallo und danke das ihr alle gekommen seid. Im März hatten ein Arbeitswochenende mit dem KJF-Ausschuss wir sprachen über die Zukunft der Jugendfeuerwehr (KJF 2030) und planten das Event Wochenende.

Nachdem Besuch der JHV der schleswig-holsteinische JF, und den ersten Jugendforen, sowie der Besuch der JHV des Landesfeuerwehr SH war ich vom 14.06-15.06.2025 auf dem Landesjugendforum, wo ich die anderen KJGL´s aus SH kennenlernte. Am Nachmittag unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit in dem wir Konzepte für die Werbung unserer Würste erstellten. Auch verbesserten wir die Jugendordnung des Lajufo.

Den Abend verbrachten wir mit Make it meme, anderen spielen, außerdem gingen wir am Nord-Ostsee-Kanal spazieren. Abends überzeugten wir noch einige Leute uns zu MC Donalds zu fahren. Nach dem wir Rensburg unsicher gemacht haben kehrten wir zum JF-Zentrum zurück. So jedenfalls der Offizielle Bericht.

Am 2. Tag wählten wir den neuen Stv. Forum´s Sprecher Louis Brädstedt in sein Amt. Nachdem die Regionalkonferenzen abgehakt waren ging es für mich erneut nach Rensburg zum Lajufo. Vom 20.09-21.09. überarbeiteten wir das neue Löschblatt, sprachen über die Inklusion von Menschen mit körperlichen oder Mentalen Beeinträchtigungen in die JF. Wo die Ergebnisse an die DJF weitergegeben wurden. Uns würde noch die Neue Kleiderrichtlinie der DJF präsentiert. Wir debattierten über die Wehrpflicht, stellten jedoch fest, dass wir es zuerst in die Kreise geben müssen, weswegen wir dies aufgriffen. Auch hier machten wir wieder Rensburg unsicher.

Noch ein Jugendforum und eine Vorstandssitzung abgehakt und so schnell war dann das Jahr 2025 für uns zu Ende.

Im diesem Jahr bemühten wir uns Viele eurer JHV´s zu besuchen. Das immer „kurze“ Grußwort hielten oft mit Sebastian immer zusammen oder auch mal allein. Vielen Dank das wir vorbeikommen durften, auch trafen auf sehr positive Rückmelden Danke hierfür!

Ausblick: Natürlich möchten wir auch einen kurzen Blick nach vorne werfen, denn auch für 2026 haben wir uns wieder einiges vorgenommen.

Unser Jugendforum bleibt dabei weiterhin ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Das erste Treffen findet bereits am 24.03. statt. Dort wollen wir wieder gemeinsam mit euch Ideen sammeln, Projekte planen und die Jugendarbeit im Kreis aktiv gestalten. Wir hoffen auf viele Teilnehmende und neuen Input, damit wir weiterhin voneinander lernen und gemeinsam etwas bewegen können.

Außerdem ist ein gemeinsames Volleyballturnier in Planung. Nachdem das Turnier im letzten Jahr so gut angekommen ist und für viel Teamgeist und Spaß gesorgt hat, möchten wir daran anknüpfen. Ziel ist es, erneut eine Veranstaltung zu schaffen, bei der Sport, Gemeinschaft und Austausch im Vordergrund stehen.

Das größte Projekt in diesem Jahr wird natürlich unser Kreiszeltlager sein. Die Vorbereitungen laufen bereits, und wir investieren viel Zeit und Herzblut, um euch ein abwechslungsreiches und unvergessliches Erlebnis zu bieten. Freut euch auf spannende Aktionen, neue Begegnungen und viele gemeinsame Momente, die unsere Jugendfeuerwehr noch enger zusammenbringen. Wir freuen uns auf alles, was kommt, und vor allem darauf, das Jahr 2026 wieder gemeinsam mit euch zu gestalten.

Das war unser Jahresbericht aus dem Jahr 2025 und ein Ausblick auf 2026. Wir freuen uns auf 2026 und auf alles was vor uns liegt, sowie die Zusammenarbeit mit euch. Vielen Dank für zuhören und euer Vertrauen in uns.

Fachbereich Kinderfeuerwehren (David Berner)

1. Allgemeine Übersicht

Zum Zeitpunkt des Berichtes verzeichnete das Land Schleswig-Holstein insgesamt 108 Kinderfeuerwehren, die sich auf die 11 Kreise und 4 kreisfreien Städte verteilen. Davon entfallen aktuell 6 aktive Abteilungen auf den Kreis Segeberg. Aufgrund von Anfragen und Interessensbekundungen zur Gründung weiterer Kinderfeuerwehren im Kreis ist zu erwarten, dass diese Zahl weiter steigt. Hierzu wurden auch bereits erste Planungsgespräche geführt.

Erfreulicherweise meldeten unsere bestehenden Kinderfeuerwehren auch 2025 mehr Interessenten als sie aufnehmen konnten, was für die Attraktivität und den Bedarf an Kinderabteilungen spricht. Keine Kinderfeuerwehr klagte über Nachwuchssorgen.

2. Mitgliederentwicklung

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliedszahlen für das Jahr 2025.

Mitglieder im Berichtsjahr 2025	M	W	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	25	20	45
Anzahl Mitglieder	72	46	118
Anzahl Zugang Neu	33	17	50
Anzahl Zugang andere Organisation	0	0	0
Anzahl Abgang in die Jugendfeuerwehr	11	3	14

Anzahl Abgang sonstige	21	7	28
davon Grund: Wohnortwechsel			2
davon Grund: Interesse an KF verloren			15
davon Grund: Belastung durch Schule			8
davon Grund: Verweis bzw. Ausschluss aus der KF			0
davon Grund: möchte keine Übernahme in JF			3

Insgesamt engagierten sich in den Kinderfeuerwehren im Kreis Segeberg 45 Betreuerinnen und Betreuer und stellten regelmäßig einen Betreuungsschlüssel von 1:5 (1 Betreuer:in je 5 Kinder) sicher.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Mitgliedszahlen und Übergänge sowie die jeweiligen Durchschnittswerte seit Beginn der Statistik.

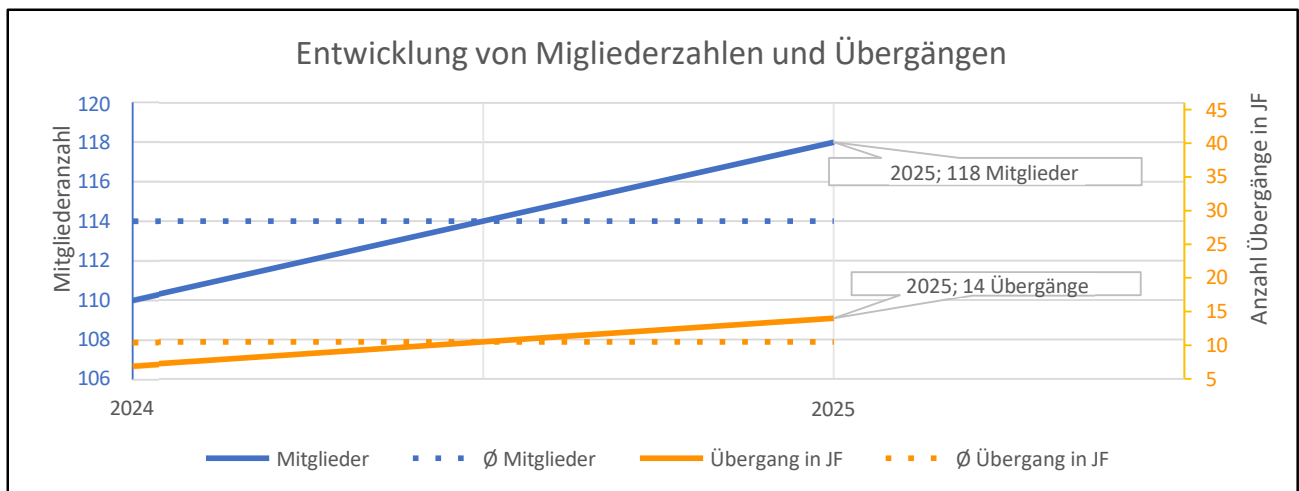


Abbildung 1 Entwicklung von Mitgliederzahlen und Übergängen in die JF seit 2024 sowie Durchschnittswerte

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die absolute Mitgliederzahl der Kinderfeuerwehren im Kreis Segeberg um 8 auf 118. Im Jahr 2025 traten 14 Kinder direkt in die Jugendfeuerwehr über (7 im Vorjahr). 3 Kinderfeuerwehren haben mittlerweile einen eigenen (Kinder)Sprecher.

3. Altersstruktur der Mitglieder

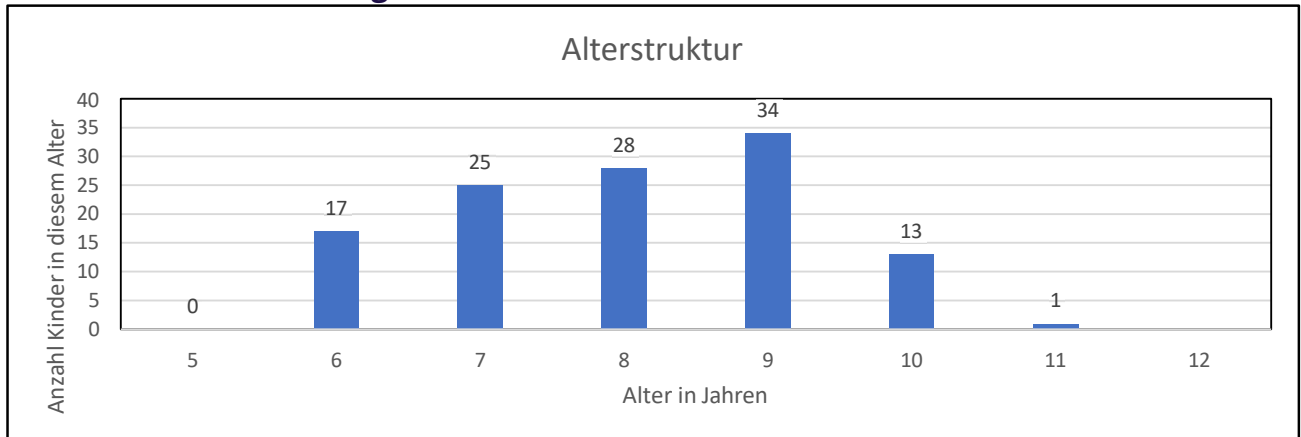


Abbildung 2 Abbildung der Altersstruktur verteilt auf Jahre in absoluten Zahlen

Das Alter der Kinder bewegte sich zwischen 6 und 11 Jahren. Die größte Gruppe bildete dabei die Gruppe der 9-jährigen.

4. Aktivitäten der Kinderfeuerwehren

Auch in Jahr 2025 führten die Kinderfeuerwehren vielfältige Aktivitäten aus:

Aktivitäten: Anzahl der Kinderfeuerwehren die diese Aktivitäten durchgeführt haben	
Teilnahme am Gemeinschaftsleben	6
Teilnahme an externen Bildungsveranstaltungen	3
Teilnahme an internen Bildungsveranstaltungen	4
Aktivitäten: internationale Jugendarbeit	0
Aktivitäten: Natur / Umweltschutz	3
Aktivitäten: aktive Mitgliederwerbung	5
Aktivitäten: an der Schule/Kindergärten	3
Wettbewerbe: Kinderflamme	5
Wettbewerbe: landesspezifischer Wettbewerb	0

2025 lag der Fokus der Kinderfeuerwehren besonders auf der Teilnahme am Gemeinschaftsleben. Alle 6 Abteilungen gaben an, hier aktiv mitgewirkt zu haben. Die Kinderflamme stellte mit 5 Durchführungen ein zentrales Element der Jahresplanung dar. 5 Kinderfeuerwehren führten aktive Mitgliederwerbung durch und 3 waren auch in Schulen und/oder Kindergarten aktiv. Sowohl interne als auch

externe Bildungsveranstaltungen wurden besucht und auch das Thema Natur und Umweltschutz wurde aktiv aufgegriffen.

5. Dienste und Zeitaufwand

Die meisten Kinderfeuerwehren trafen sich in einem 2-Wochen-Rhythmus. Je Dienst waren im Schnitt 5 Betreuer anwesend, wobei die durchschnittliche Dauer der Dienste 90 Minuten betrug. Die Vor- und Nachbereitungszeit lag mit durchschnittlich 95 Minuten sogar über der Dauer der Dienste, was für das große Engagement der Betreuerinnen und Betreuer spricht.

Aktivitäten Anzahl	Anzahl	Dauer (h)	Vor-/Nachb. Dauer (h)	Gesamtdauer (h)
Anzahl Dienste pro Jahr	137	207	216,5	423,5

Insgesamt wurden für die 137 Gruppenabende inklusive Vor- und Nachbereitung etwa 423 Stunden aufgewandt. Wird eine durchschnittliche Beteiligung von 5 Betreuer /Betreuerinnen zu Grunde gelegt ergeben sich etwa 2100 h an ehrenamtlicher Tätigkeit für die Dienstgestaltung. Hinzu kamen weitere 336 gemeldete Stunden für sonstige Arbeit. Neben den regulären Diensten wurden insgesamt 14 Tages- und Sonderveranstaltungen gemeldet.

6. Inhaltliche Ausgestaltung

Ein Blick auf die inhaltliche Verteilung der Dienste der Kinderfeuerwehren zeigt die Vielfalt, mit der unsere Jüngsten an das Ehrenamt herangeführt werden

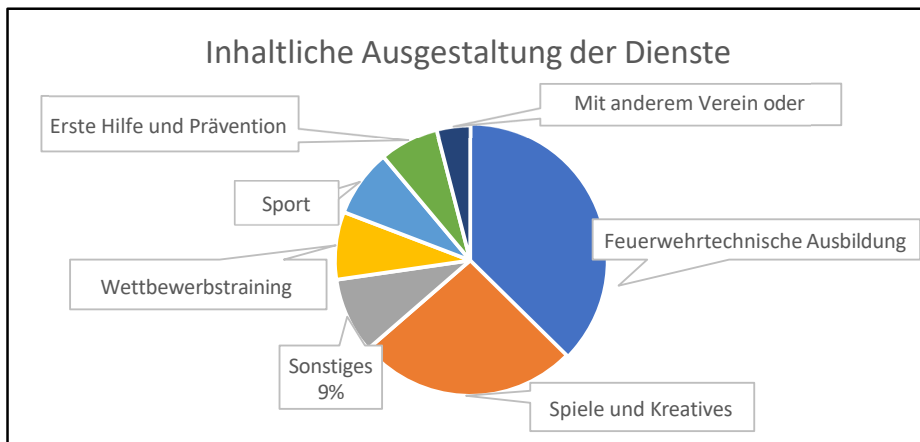


Abbildung 3 Prozentuale Aufteilung der Dienstinhalte

Mit 38 % nahm die feuerwehrtechnische Ausbildung, bei der kindgerecht und ohne Leistungsdruck erste Grundlagen vermittelt werden den größten Anteil ein. Dass der Spaß dabei nie zu kurz kommt, zeigen die 26 %, die auf Spiele und kreative Projekte entfallen. Ergänzt wird das Angebot durch ein breites Spektrum aus Sport, Erster Hilfe und Wettbewerbstraining (zusammen ca. 23 %). Diese gesunde Mischung fördert neben dem Erwerb von „Fachwissen“ vor allem den Zusammenhalt.

7. Highlights

Am 13. Juli 2025 kamen vier Kinderfeuerwehren in Klein Rönnau zusammen, um sich bei einem „Spiel ohne Grenzen“ an verschiedenen Spielstationen wie Wasserbomben-Zielschießen oder einer „Wasserstrahl-Rallye“ zu beweisen. Neben sportlichem Geschick standen der gemeinsame Spaß und die Verpflegung mit Grillwurst und Kuchen im Mittelpunkt. Den Abschluss bildeten ein spannendes Team-Spiel mit einer großen Menschenkette sowie die Überreichung von Teilnehmermedaillen für alle Kinder.

Am 20. September 2025 trafen sich die Kinder aller sechs Kinderfeuerwehren wie auch in den vergangenen Jahren zu einem ereignisreichen Erlebnistag im sonnigen Erlebniswald Trappenkamp. Highlights war in diesem Jahr die Auszeichnung des Erlebniswaldes als offiziellen Partner der Feuerwehr sowie die Wildschweinfütterung und die Falknerei-Flugshow. Die Kinder nutzten die Zeit zum gruppenübergreifenden Kennenlernen und setzten sich beim gemeinsamen Bäumepflanzen aktiv für die Natur ein. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung des Erlebniswaldes und kommen 2026 gerne wieder.

In der Adventszeit zeigten die Kinder ihre kreative Seite und gestalteten über 100 individuelle Weihnachtskarten. Die bunten Motive verbanden weihnachtliche Elemente mit dem Thema Feuerwehr und wurden vom Kreis an Freunde, Partner sowie Unterstützer der Feuerwehr versendet. Diese persönliche Geste zeigt auch die Verbindung zwischen dem Feuerwehrynachwuchs und den Förderern des Verbandes.

8. Ausblick

Mit den positiven Erfahrungen blicken wir mit großer Freude auf das Jahr 2026. Neben dem schon etablierten Come-Together im Erlebniswald Trappenkamp findet auch wieder der Spieletag statt, dieses Mal in der Gemeinde Seedorf. Es wird an diesem Tag für die Kinder auch die Möglichkeit geben, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Die Abnahme der Kinderflamme soll weiter ausgearbeitet werden. Ziel ist ein möglichst einheitliches Vorgehen, bei dem die verschiedenen Interessen der Kinderabteilungen berücksichtigt werden, aber

auch der Prüfungscharakter zum Tragen kommt. Hierdurch erhoffen wir uns auch mehr Transparenz darüber zu schaffen, welche Kenntnisse und Fähigkeiten die Kinder beim Übertritt in die Jugendfeuerwehr schon mitbringen und somit die Verbindung zur JF weiter zu stärken. Sehr gerne begrüßen wir auch weitere Kinderabteilungen in unserem Kreise.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Kinderfeuerwehren und freuen uns auf das nächste Jahr.

Fachbereich Bildung (Sven Felten)

Ausbilder für den Bereich Jugendfeuerwehr

Sebastian Sahling

Carsten Tönsfeldt

Jan Stölting

Sven Felten Bianca

Mählmann

Renato Casanova und als Unterstützung für die TM II Ausbildung PSNV-
Team als Unterstützung für die TM II Ausbildung

Lehrgänge und Seminare im Jahr 2025:

20.01.2025 Truppmann I Abschlussprüfung des BBZ mit 16 Teilnehmern

01.11.2025 Ausbilderseminar Jugendfeuerwehr mit 19 Teilnehmern in Bornhöved

28.06.-29.06.2025 Jugendgruppenleiterseminar mit 26 Teilnehmern

16.07.2025 Truppmann I Abschlussprüfung des BBZ mit 18 Teilnehmern

15.11.-16.11.2025 Truppmann II Abschluss Wochenende mit 26 Teilnehmern

26.11.2025 Truppmann I Abschlussprüfung mit 22 Teilnehmern

10.12.2025 Truppmann I Abschlussprüfung mit 12 Teilnehmern

Neuigkeiten

Der Fachbereich Bildung und die Mitarbeiter des Kreisfeuerwehrverbandes bitten weiterhin darum darauf zu achten, dass die Voraussetzungen für die Lehrgangsteilnahme erfüllt werden und auch dokumentiert werden. Rückfragen hierzu werden durch den Fachbereich Bildung gerne beantwortet.

Ein besonderer Dank geht an Sascha Krause (ABC-Zug) für die Unterstützung in der Truppmann II Ausbildung, sowie Svenja Horn für die Durchführung des Ausbilderseminars. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder auf euch zählen dürfen. Interessierte Kameraden,

welche uns unterstützen möchten, sind jederzeit gerne gesehen.

Fachbereich Wettbewerbe (Rolf Turtun)

teilgenommen an Veranstaltungen

Leistungsspangenabnahmen	6 Tage
Bundeswettbewerb Kreis	1 Tag
Bundeswettbewerb Land	1 Tag

Weiterbildungen

Bewererschulung	2 Tage
Fachbereichssitzungen	2 Tage

Besuche der Jugendfeuerwehren im Rahmen der Leistungsspangenvorbereitungen: 7

Jugendflammenabnahmen

Eventwochenende und weitere Einzelabnahmen	80 Jugendflamme Stufe 1+2
JF Bad Bramstedt	3 Jugendflamme Stufe 3

Teilnehmende Jugendfeuerwehren Leistungsspangenabnahme 8

Gruppen/Staffeln aus 10 Jugendfeuerwehren

Bewerter-Team Kreisjugendfeuerwehr Segeberg

Rolf Turtun	FF Wittenborn	FBL und Abnahmeberechtigter
Christian Kasch	FF Hornsdorf-Hornsmühlen	Bewerter
Tim Selk	FF Boostedt	Bewerter
Thorsten Waschow	FF Nehnten	Bewerter
Jörn Kallies	FF Hitzhusen	Bewerter (Anwärter)
Nils Böttger	FF Bad Bramstedt	Bewerter (Anwärter)

Sponsor Sparkasse Südholstein

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 7.500 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit. Die Sparkasse hat durch diesen Jugendfeuerwehrfonds mittlerweile über 162.000 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg bereitgestellt.

Aufteilung der Fördermittel 2025 für nachfolgende 14 Kinder-/Jugendfeuerwehren:

- JF Lentförhden Faltpavillon und Sitzgarnituren
- JF Bornhöved Feldbetten
- JF Kisdorf Party-Box
- JF Ellerau Schmutzwasserpumpe
- JF Wahlstedt Party-Box
- JF Henstedt-Ulzburg Kühlschrank
- JF Bad Bramstedt Plastik-Trinkbecher
- JF Fahrenkrug Grill
- JF Sievershütten Action-Cam
- JF Schmalfeld Faltpavillon mit Bedruckung
- Kreisjugendfeuerwehr Kinder- und Jugendschutzkonzept Grundausstattung

Ausblick 2026

Folgende Veranstaltungen sind auf Kreis- und Landesebene geplant:

- Kreisjugendforum mit Übernachtung (17./18.04.)
- ABC-JF-Mitmachttag (30.05.)
- Spieletag der Kinderfeuerwehren (13.06.)
- Besuch im Landtag (18.06.)
- Hansaparkaktionstag (27.06.)
- Kreiszeltlager in List auf Sylt (04.-11.07.)
- Tag der Kinderfeuerwehren (05.09.)
- Leistungsspangenabnahme (12.09.)
- Besichtigungsmöglichkeiten der KFZ und PA-Strecke

Zusammenarbeit KFV

Im letzten Jahr wurde einiges neu aufgestellt und überarbeitet im Bereich der Kreisjugendfeuerwehr als Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes. Es endet damit, dass im letzten Jahr eine neue Verwaltungsstelle geschaffen worden ist. Seit dem 01.01.2026 ist mit Katharina Klähne eine Teilstelle im Hauptamt für die Kreisjugendfeuerwehr zuständig. Ab sofort erreicht man die drei Kreisjugendfeuerwehrwarte und Katharina unter der Sammemailadresse kjf@kfv-segeberg.de. Zudem wurde die Finanzierung der Kreisjugendfeuerwehr durch die Anpassung des Beitragsschlüssels fest definiert. Diese klare Struktur läuft gut an und gibt für die Aufgaben der Kreisjugendfeuerwehr einen klaren finanziellen Rahmen vor. Zudem wurde die Kreisjugendfeuerwehr in die

Office-365-Cloud-Lösung des KfV integriert und die Daten können für alle Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses zentral verwaltet werden. Hierzu gibt es neue E-Mailadressen und das alte spamanfällige System konnte abgeschafft werden. Für die Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses wurden Entschädigungen festgelegt und angepasst und Dienstkleidung zur Beschaffung freigegeben.

Die Kreisjugendfeuerwehr Segeberg ist sehr gut für die Herausforderungen der kommenden Zeit aufgestellt. Ein Dank geht an die Kreiswehrführung, den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und die hauptamtlichen Mitarbeitenden, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Kreisjugendfeuerwehr haben und an konstruktiven Lösungen gemeinsam arbeiten. Ein besonderer Dank geht an alle Jugendfeuerwartungen und Leitenden der Kinderfeuerwehren und die Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses sowie allen Unterstützern der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg für die sehr gute Zusammenarbeit und die gemeinsamen Ziele, die wir für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren erreicht haben.

Gezeichnet
Sebastian Sahling
Kreisjugendfeuerwehrwart



KREISFEUERWEHRVERBAND KONTAKT

Geschäftsstelle

Telefon: 04551 9568 30

E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de

Buchhaltung

Telefon: 04551 9568 32

E-Mail: buchhaltung@kfv-segeberg.de

Digitalfunk-Servicestelle

Telefon: 04551 9568 60

E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de

Psychosozialen Notfallversorgung

Telefon: 04551 95 68 77

E-Mail: psnv@kfv-segeberg.de

Pressestelle

Telefon: 04551 9568 39

E-Mail: presse@kfv-segeberg.de

Ausbildung

Telefon: 04551 9568 33

E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.de

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Hamburger Straße 117
23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:

©Kreisfeuerwehrverband Segeberg März, 2026
Jörg Nero, Dienststellenleitung
Für den Inhalt, die Aktualität und Richtigkeit der Berichte
sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Namen, Zahlen, Daten wurden aus der
Verwaltungssoftware „MP-Feuer“ entnommen



Redaktion:

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



#GemeinsamfürdenKreisSegeberg



